

**punkt
3**

Nr. 11/2021 | 10. Juni

Mobil mit dem ÖPNV

Marika Rutkowska, Auszubildende bei DB Regio Nordost

Eisenbahnerin der Zukunft

S. 9

Foto: André Groth

S. 6/7



Foto: DB AG/Pablo Castagnola

Wie aus dem Ei gepellt

Ein Insidergespräch über die aufgefrischten Talent 2-Fahrzeuge

S. 14/15



Foto: via reise verlag / Klaus Schiedel

Wie in die Vergangenheit gereist

Eine Tour voller Glamour und Geschichte durch das prächtige Babelsberg

S. 19



Foto: Anet Hoppe

Wie für Ausflüge gemacht

Wanderparadiese und älteste Kulturlandschaft Brandenburgs: die Prignitz

DER FILMHIMMEL ÜBER BERLIN



Eine Berlinale ohne Publikum ist – frei nach Lorient – möglich, aber sinnlos. Im Rahmen des Berlinale Summer Special bekommt das darbende Berliner Publikum jetzt doch noch die Gelegenheit, das berühmte Filmfestival zu dem zu machen, was es immer war: ein Publikumsfestival! Und das mit absolut ungewöhnlichen

Rahmenbedingungen (Sommer!) und außergewöhnlichen Spielstätten (open-air!). Noch bis zum 20. Juni lassen sich die Beiträge der 71. Berlinale im Freien erleben, zum Beispiel vor dem grandiosen Großstadtpanorama auf der Museumsinsel. Vorausgesetzt natürlich, man hatte Glück bei der Kartenbestellung unter: → berlinale.de.

AUS DEM INHALT

Einheitliche Nummerierung

Vor 30 Jahren wurden die Nummern der S-Bahnlinien für ganz Berlin eingeführt. Mittlerweile sind sie aus dem ÖPNV-Alltag nicht mehr wegzudenken.

..... Seite 5

Neues Angebot in Richtung Ostsee

Ab dem 13. Juni gibt es neben dem STADT-LAND-MEER-TICKET auch das STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS. Es bietet zusätzliche Reisemöglichkeiten an die Küste.

..... Seiten 10/11

„Treib gut!“-Podcast diesmal in Neustrelitz

Ingo und Alex waren wieder unterwegs – und haben sich unter anderem auf die Spur feinsten Kaffees begeben. Und sie wagten eine kleine Zeitreise.

..... Seite 12

Ab dem 18. Juni fährt der Kulturzug wieder

Nach pandemiebedingter Pause nimmt der beliebte Zug wieder Fahrt auf und erfreut die Reisenden mit einem bunt gemischten kulturellen Angebot.

..... Seiten 16/17

BAHNLEKTÜRE

Bund der Freundschaft

„Dieses Buch liest sich wie ein jugendlicher allumfassender Zorn“, so Heike Röminger von der Buchhandlung Moby Dick. Ein Zorn, der sich speise aus der frustrierenden Erfahrung dreier junger migrantischer Freundinnen, die aufgrund ihrer vermeintlichen Andersartigkeit Argwohn, Vorurteilen und Rassismus der deutschen Gesellschaft ausgesetzt sind. Das Besondere an dem Buch sei, dass man ein Gefühl für die auszehrenden Alltagsdiskriminierungen von Minderheiten in unserem Land bekomme und gleichzeitig den festen Bund einer unerschütterlichen Frauenfreundschaft erlebe. Keine ganz einfache, aber eine wichtige Lektüre, denn „die Erzählerin führt uns gelegentlich und mit voller Absicht auf die falsche Fährte“, so Heike Röminger. |lk



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Shida Bazayr, „Drei Kameradinnen“, Verlag: Kiepenheuer & Witsch, 2021, 352 Seiten

S-Bahn unterstützt „Berlin sagt Danke!“

Stadt würdigt das Engagement von Freiwilligen

BERLIN SAGT DANKE

Großer Aktionstag am 19. Juni 2021

berlin-sagt-danke.de
#BerlinSagtDanke

www.berlin.de

Berlin steht im Jahr 2021 ganz im Zeichen des freiwilligen Engagements, denn Berlin ist in diesem Jahr Europäische Freiwilligenhauptstadt. Mit dem Titel würdigt das Europäische Freiwilligenzentrum, was Berlin und seine Menschen als freiwillig Engagierte und im Ehrenamt leisten. In der Corona-Pandemie zeigt sich deutlich, wie unendlich wertvoll ihr Einsatz ist, und wie sehr es auf Engagierte gerade in schwierigen Zeiten ankommt.

Dem Berliner Senat und dem Abgeordnetenhaus von Berlin ist es daher besonders wichtig, nicht nur die bewährte Tradition des Aktionstages „Berlin sagt Danke“ fortzusetzen, sondern in diesem Jahr vor allem auch das freiwillige Engagement der Berlinerinnen und Berliner im Bereich der Corona-Hilfen zu würdigen. So gab und gibt es beispielsweise vielfältige nachbarschaftliche Initiativen, die besonders gefährdete Gruppen, wie Lebensältere und Vorerkrankte, durch Einkaufen

gehen, Botengänge und andere Erledigungen unterstützen.

Am Sonnabend, 19. Juni, findet der Aktionstag „Berlin sagt Danke!“ zum sechsten Mal statt. Wie in den vergangenen Jahren werden alle Ehrenamtlichen dazu eingeladen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen an diesem Tag und in den Wochen danach kostenlos zu besuchen.

Auch die S-Bahn Berlin unterstützt die Aktion „Berlin sagt Danke!“ in diesem Jahr erneut. Über die Internetseite des Unternehmens werden 150 Gutscheine im Wert von je 45 Euro an ehrenamtlich Engagierte verteilt. Diese können dann bei über 200 Partnern in ganz Deutschland eingelöst werden, unter anderem bei Amazon, H&M, Zalando, C&A, Conrad, Ikea, MediaMarkt, Saturn, Eventim, Toom, Esprit – und vielen weiteren Anbietern.

INFO
→ sbahn.berlin/danke

→ berlin.de/berlin-sagt-danke

Das #VBB-Team informiert



VBB-App Bus & Bahn

Die Vorteile des Updates im Detail #6

Auf geht die Reise! Egal mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln man in Berlin und Brandenburg unterwegs ist – die **VBB-App „Bus und Bahn“** hat unzählige Funktionen, die den Fahrgästen die Fahrt mit Bus und Bahn erleichtert.

Die App findet den besten Einstiegsort!

Der VBB setzt sich dafür ein, dass alle Fahrgäste komfortabel mit dem ÖPNV unterwegs sein können. Oftmals ist es gar nicht so leicht, mit Rollstuhl, Kinderwagen, Fahrrad oder Gepäck zu reisen. Deshalb zeigt die VBB-App „Bus & Bahn“ den richtigen Einstiegsort mit barrierefreiem Zugang! Anhand von passenden Symbolen erkennt man auf den ersten Blick, wo der Einstieg am einfachsten ist. So kann man sich bereits vor Fahrtantritt entspannt und stressfrei zum richtigen Einstiegsort begeben.



Vor der Einfahrt des Zuges wissen, wo der gewünschte Einstieg ist!

TIPP: Bei Fragen zu Fahrplanauskünften und Ticketpreisen steht das VBB-Infocenter von Montag bis Freitag (8-20 Uhr) und am Wochenende (9-18 Uhr) unter der Rufnummer **(030) 25 41 41 41** oder per E-Mail unter info@VBB.de beratend zu Seite.

Alle Infos zur VBB-App unter
→ vbb.de/apps

Wer macht das schönste Foto von der neuen S-Bahn?

Wettbewerb: das Siegerbild kommt auf den S-Bahn-Kalender für 2022

Die S-Bahn Berlin ruft ab 10. Juni zu einem Fotowettbewerb auf und sucht das schönste Foto von der neuen S-Bahn der Baureihe (BR) 483/484. Um an dem Wettbewerb teilnehmen zu können, muss das Bild auf der Internetseite des Unternehmens hochgeladen werden. Die besten Chancen haben Aufnahmen, auf denen die neue S-Bahn besonders stimmungsvoll in Szene gesetzt wird. Die Fotos müssen im Querformat

aufgenommen werden, die Bildauflösung sollte mindestens 300 dpi betragen und es dürfen keine Personen zu erkennen sein. Das Foto des Gewinners oder der Gewinnerin wird dann den Vier-Monats-Kalender der S-Bahn Berlin von 2022 zieren.

Außerdem kann sich der:die Sieger:in über ein hochwertiges Modell der neuen S-Bahn im Maßstab 1:87 freuen. Ein echtes Muss für

Sammler. Es zeichnet sich durch die konsequente Umsetzung des Vorbildes mit vielen Details aus, ist aber – bitte beachten – nicht motorisiert. Doch damit nicht genug, denn der oder die Gewinner:in bekommt mehrere



Foto: S-Bahn Berlin / Matthias Amft

Modell der BR 483 im Maßstab 1:87

Exemplare des Kalenders, mit dem man stets vier Monate des Jahres auf einmal im Blick behalten kann. Die ersten Weihnachtsgeschenke für die Familie wären somit also auch schon gesichert. Auf die Kameras, fertig, los!

INFO

Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist bis zum 15. Juli unter [->sbahn.berlin/neuesbahn](https://sbahn.berlin/neuesbahn) möglich. Um mitmachen zu können ist eine Registrierung bei „Meine S-Bahn“ notwendig.



Wer fotografiert das Motiv für 2022?

Jetzt erhältlich: Spielzeug-S-Bahn „Sina“

Hochwertiges Modell aus Holz rollt ins heimische Kinderzimmer

Mit dem S-Bahn-Spielzeugmodell namens „Sina“ erobert die neue Baureihe 483/484 der S-Bahn Berlin ab sofort auch die heimischen Kinderzimmer und sorgt für Spielspaß bei Groß und Klein. Angerollt kommen

zwei Wagen je Packung, die über eine Magnetkupplung miteinander verbunden werden können. Doch damit nicht genug: Die Kupplungen an den beiden Führerstandsenden sind so gepolt, dass beliebig viele

Zwei-Wagen-Einheiten miteinander verbunden werden können – somit können also richtig viele Fahrgäste im Spielzeugzug mitfahren.

Das Modell aus Holz wurde in Deutschland hergestellt und vom renommierten Spielzeughersteller HABA gemeinsam mit der S-Bahn Berlin entwickelt und produziert.



Foto: Haba

INFO

Die Spielzeug-S-Bahn „Sina“ ist ab dem 10. Juni neu im S-Bahn-Shop erhältlich und kostet 16,99 €. [->shop.sbahn.berlin](https://shop.sbahn.berlin)

Sie wird außerdem in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Lichtenberg, Potsdam Hbf und Spandau verkauft.

Vor 30 Jahren eingeführt

Die Nummern der S-Bahnlinien für ganz Berlin

Was heute für die Berlinerinnen und Berliner selbstverständlich ist, war bis zum 2. Juni 1991 zumindest im Ostteil der Stadt gänzlich unbekannt: die einheitliche Nummerierung der S-Bahnlinien. Straßenbahnen und Busse dagegen waren nummeriert (und die beiden U-Bahnlinien führten Buchstaben), lediglich die S-Bahnen verkehrten ohne offizielle Kennung.

Was seinen Ursprung in Hamburg hatte, denn dort wurden im Januar 1967 die ersten S-Bahnen in Deutschland mit Liniennummern benannt, breitete sich später schnell auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik aus. Auch die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), die am 9. Januar 1984 die Betriebsrechte der S-Bahn im Westteil Berlins übernahmen, führten mit diesem Datum die ersten offiziellen Nummern für die drei Linien ein. Chronologisch aufgeführt sahen die damaligen Streckenverläufe so aus:

- S2 Lichtenrade – Anhalter Bahnhof**
(ab 1. Mai 1984 bis Gesundbrunnen und ab 1. Oktober 1984 bis Frohnau)
- S3 Friedrichstraße – Charlottenburg**
(ab 1. Mai 1984 bis Wannsee)
- S1 Wannsee – Anhalter Bahnhof**
(am 1. Mai 1985 Wiederinbetriebnahme nach Betriebseinstellung im September 1980)

Damit hatte das in Betrieb befindliche S-Bahnnetz in Berlin (West) ab 1. Mai 1985 eine Netzlänge von 71,49 Kilometern, was ungefähr 50 Prozent des gesamten S-Bahnnetzes in Berlin (West) entsprach. Im Ostteil der Stadt gab es bis zur Wende keine (offizielle) Liniennummern oder -kennzeichen. Nur im internen Betriebsablauf, in Betriebsunterlagen und in Führerständen wurden die Zuggruppen mit Buchstaben oder Zahlen gekennzeichnet. So hießen die Züge zwischen Friedrichstraße und Erkner beispielsweise Zuggruppe B und mit dem „H wie Heinrich“ kam man von Friedrichstraße nach Königs Wusterhausen.



Foto: Stig. Kirsche/Niedemeyer

Auf dem Bild von 1956 sieht man im Führerstand ein H, was bei der Deutschen Reichsbahn intern für die Strecke von Falkensee nach Königs Wusterhausen galt. Die 12 stand für den zwölften Zug aus dieser Zuggruppe an diesem Tag, den sogenannten Umlauf. Liniennummern wie man sie heute kennt, gab es bis zur Wiedervereinigung im Ostteil Berlins nicht.

Die mit der Wiedervereinigung einhergehende Verschmelzung des ÖPNV schlug sich auch in einer Harmonisierung der Liniennummern nieder, die am 2. Juni 1991 in Kraft trat und durchaus eine Herausforderung war. Das S-Bahnnetz wies teilungs- und stilllegungsbedingt zwar immer noch erhebliche Lücken auf, als Grundlage dienten aber die drei bereits bestehenden Westlinien, die mit kleinen Anpassungen ihre Nummern behielten. Die neuen Nummern für die S-Bahnlinien gestalteten sich vor 30 Jahren dann folgendermaßen:

alt		neu	
S1	S1	S	Frohnau – S Wannsee DR
S2	S2	S + U	Gesundbrunnen – S Lichtenrade
S3	S3	S	Erkner DR – S Wannsee DR
S5	S5	S	Strausberg Nord – S Wannsee DR
S6	S6	S	Königs Wusterhausen DR – S Charlottenburg
S7	S7	S	Ahrensfelde – S Friedrichstr. DR
S75	S75	S	Wartenberg – S + U Alexanderplatz
S8	S8	S	Grünau – S Bernau DR
S85	S85	S	Spindlersfeld – S Buch
S86	S86	S	Warschauer Str. – S Buch
S9	S9	S	Flughafen Schönefeld DR – S Westkreuz
S10	S10	S	Flughafen Schönefeld DR – S Oranienburg DR

Neue Linien, neue Nummern

Seit damals hat sich natürlich viel getan im Hinblick auf das gesamte Netz und die Liniennummern der S-Bahn Berlin. Beispielsweise wurden durch die Wiederinbetriebnahme des Südringes am 17. Dezember 1993 die Linien S45 (Westend – Flughafen Schönefeld) und S46 (Westend – Grünau) eingeführt.

Auch die verkehrliche Nachfrage aus dem Südosten Berlins in Richtung Südring stieg damals stark an, sodass ab 29. Mai 1994 die S46 von Westend bis nach Königs Wusterhausen verkehrte und die neue Linie S6 zwischen Zeuthen/Grünau und Warschauer Straße. Warum es heute keine S6 mehr gibt, hat mit der Inbetriebnahme der kompletten Ringbahn am 15. Juni 2002 zu tun. Seitdem verkehren S41 und S42 auf dem Ring und die Fahrten von und nach Zeuthen wurden durch die Linie S8 übernommen. Immer wieder also kamen neue Liniennummern dazu und alte verschwanden, aber ein S-Bahnnetz gänzlich ohne Nummern ist heute unvorstellbar.


UMBAU DER ERSTEN ZÜGE FÜR DAS NETZ ELBE-SPREE



Foto: DB AG / Pablo Castagnola

„Kinderkrankheiten kennen wir nicht“

Gespräch mit Björn Rothe über den Einsatz von runderneuerten Talent 2-Fahrzeugen

 Björn Rothe kommt aus einer traditionellen Eisenbahnerfamilie. Er kennt sich aus in Brandenburg. Zumindest dort, wo Bahnlinien hinführen. Denn er ist seit 2004 Eisenbahner und die ersten Jahre als Lokführer kreuz und quer durch das Land gefahren. In der Eisenbahnersprache heißt das, er war im „Betriebsdienst eingesetzt“, also tags, nachts, an Wochenenden. Nach einer bestandenen Meisterprüfung zum Bahnverkehrstechniker ist er nun im Bahnbetriebswerk Berlin-Lichtenberg als Standortleiter dafür verantwortlich, dass in seinem Bereich genügend Fahrzeuge in sicherem und sauberem Zustand zur Verfügung stehen. Dazu gehören auch die Züge des Typs Talent 2 (ET442), die frisch rekonstruiert aus den Werkhallen

kommen (punkt 3 berichtete darüber in der vorigen Ausgabe).

Woran können die Fahrgäste erkennen, dass sie in einen der aufgefrischten Triebwagen einsteigen?

Björn Rothe: Das erkennen geübte Pendler sofort. Die Wagen kommen wie aus dem Ei gepellt – es ist eben alles wie neu. Auffällig sind die weißen Streifen, die sich vom Triebkopf bis zur ersten Tür ziehen. Wir nennen sie „Racing-Streifen“, weil sie dem Fahrzeug einen schnittigen Eindruck verleihen. Eben Tempo. Hingucker sind auch die Piktogramme für Rollstühle und Fahrräder, die viel größer als bisher signalisieren, wo die Fahrgäste am besten einsteigen.

Und wo bekommt man sie aktuell zu sehen?

Björn Rothe: Ich empfehle zunächst die Linie RB 24 zwischen Eberswalde und Senftenberg. Dort fährt in der Regel alle sechs Stunden einer unserer rekonstruierten Züge entlang. Künftig wird er auch auf der RE7 in den Fläming zu sehen sein.

Herr Rothe, Sie kommen so ziemlich als Erster mit den fertig rekonstruierten Zügen in Berührung, um sie dann in den täglichen Einsatz zu schicken. Wären Ihnen völlig neue Fahrzeuge lieber?

Björn Rothe: Keinesfalls. Mit Neufahrzeugen macht man erst einmal alle Kinderkrankheiten durch, die eben auch bei der Eisenbahn vorkommen. So aber erhalten wir

erprobte und bewährte Technik. Und wenn es doch einmal zu einer Störung kommt, dann hat es sie in den meisten Fällen in den vergangenen Jahren schon einmal gegeben und wir wissen, was zu tun ist. Dieses Gefühl der Sicherheit möchten wir nicht missen. Ganz zu schweigen von den Kosten.

Aber lassen Sie uns nicht über die Kosten schweigen, sondern reden. Schließlich geht es ja um Steuergelder, die hier ausgegeben werden.

Björn Rothe: Die Einsparungen gegenüber der Neubeschaffung sind immens. Hierbei kommen mehrere Faktoren zusammen: Zum einen ist es der Kaufpreis eines Neufahrzeuges. Dazu kommen noch die Einsparungen durch den bei bekannter Technik nicht erforderlichen Ausbildungsaufwand für Lokführer, Kundenbetreuer und Betriebstechniker. Und man kann sich auch vorstellen, dass Wartung und Service bei eingespielter Technik viel reibungsloser funktionieren. Das rechnet sich auf jeden Fall.

Die Eisenbahnfahrzeuge müssen doch sowieso alle sechs bis sieben Jahre zur Revision. Was ist denn bei der aktuellen Auffrischung anders?

Björn Rothe: Bei den turnusmäßigen Revisionen geht es vor allem um sicherheitsrelevante Komponenten. Vergleichen Sie das mit dem TÜV für Ihr Auto. Dabei wird vorrangig dort nachgesehen, wo es um Ihre Sicherheit geht: beim Fahrwerk, bei den Bremsen, der Beleuchtung. Im Inneren des Autos ändert sich dabei gar nichts. Bei der aktuellen Auffrischung der 41 Talent 2-Fahrzeuge geht es zusätzlich zur sicherheitsrelevanten Überprüfung auch um komfortrelevante Komponenten. Es findet eine Rundum-Qualitätsverbesserung statt.

Konkret?

Björn Rothe: Wer das Fahrzeug betritt, erlebt sofort die optische Aufarbeitung. Alles erscheint heller, freundlicher. Hinzu kommen die jetzt klappbaren Armlehnen in der 2. Klasse und die neuen größeren und zugleich bequemerer Tische. In der 1. Klasse haben auch die Sitze selbst an Breite gewonnen. Besonders gut sind die Fahrradbereiche mit Anlehnstangen statt Klappsitzen und die klare Kennzeichnung der Fahrradbereiche – sowohl außen als auch durch

Intarsien im Boden. Das sorgt für eine schnelle Orientierung und mehr Verständnis zwischen den Fahrgästen. Mit Start des neuen Netzes Elbe-Spree zum Dezember 2022 gibt es insgesamt mehr Kapazitäten und auf einigen Linienabschnitten auch einen dichteren Takt. Die Fahrgäste profitieren also in Summe von einem deutlich größeren Sitzplatzangebot im Netz.

Und wie steht es mit der Kommunikationstechnik an Bord?

Björn Rothe: Selbstverständlich ist WLAN überall an Bord. Das wird die Fahrgäste freuen, die somit stets online sein können. Es erleichtert auch den Kundenbetreuern die Arbeit. Sie können schnell Anschlüsse ermitteln oder Streckeninformationen durchgeben. Die neue Technik bedeutet zwar einen großen Aufwand bei der jetzigen Aufarbeitung – aber es lohnt sich. Wenn zum Beispiel eine Fahrzeugdiagnose aus der Ferne möglich ist oder um die Techniker in der Werkstatt auf ein Problem einzustellen. Auch, um rasch Ersatzteile zu ordern und den Aufenthalt abzukürzen.

Schließlich noch eine Frage an einen, der viel in Brandenburg herumkommt. Verraten Sie uns Ihre Lieblingsstrecke?

Björn Rothe: Der RE 7. Man kann in nicht mal zwei Stunden die drei Bundesländer Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt bereisen. Zusätzlich habe ich dort nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung meinen ersten eigenen Zug gefahren.

Mehr Züge, besseres Angebot

Ab dem 11. Dezember gilt der neue Verkehrsvertrag Netz Elbe-Spree. Dann fahren auf den am stärksten nachgefragten Strecken in Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt deutlich mehr Züge.



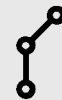
Allein auf den von DB Regio betriebenen Linien werden dann 70 Doppelstockwagen das Angebot verstärken.



Reisende profitieren von einem um 30 Prozent erhöhten Angebot an Fahrten und Sitzplätzen.



Insgesamt verfügen dann 18 Linien über einen erhöhten Fahrkomfort.



Moderatorin Nadine Heidenreich und Kabarettist Horst Evers begleiten den Umbau der Züge und sind in unterschiedlichen Videos zu sehen, die einen exklusiven Blick hinter die Kulissen ermöglichen.

Wer den Umbau im Detail verfolgen will, wird fündig unter: [->bahn.de/elbe-spree](https://bahn.de/elbe-spree)



Björn Rothe und Carsten Moll (Vorsitzender DB Regio Nordost) begutachten eins der Umbaufahrzeuge.

Foto: Birte Enzenberger

AUSBILDUNGSBERUFE BEI DB REGIO NORDOST

Gelebte Zugbegeisterung

Teil 2 der Serie: Die zukünftigen Kaufleute für Verkehrsservice – Disposition

Im ersten Teil der Serie „Berufsausbildungen bei DB Regio Nordost“ drehte sich alles um die zukünftigen Lokführer:innen. Heute wird es um einen weiteren spannenden Beruf gehen, der sich hauptsächlich mit dem Planerischen im Hintergrund des Eisenbahnbetriebs befasst. Die Kaufleute für Ver-

kehrsservice – Disposition (KfV) lernen in drei Jahren alles, was notwendig ist, um „den Laden“ planerisch am Laufen oder besser: Fahren zu halten. Und das idealerweise pünktlich und verlässlich, wie man es von einem modernen Verkehrsunternehmen wie DB Regio Nordost gewohnt ist.

An wen richtet sich die KfV-Dispo-Ausbildung und was sollten Bewerber:innen mitbringen?

Wer Spaß hat am Koordinieren, lösungsorientiert an Problemstellungen herangeht und reaktionsschnelles Handeln mag, kann sich angesprochen fühlen. Gewünschte Voraussetzungen sind: ein guter Mittlerer Schulabschluss oder Abitur mit Stärken in Geografie, Mathematik und Sprachen.

Außerdem sollten Bewerber:innen die Bereitschaft zur Schichtarbeit an Wochenenden und Feiertagen mitbringen. Und eine Begeisterung für die Bahn sollte natürlich mit an Bord sein.

Welche Vorteile bietet die Ausbildung bei DB Regio Nordost?

Jung und dynamisch – das sind keine Floskeln bei DB Regio Nordost. Hier wird sich im Team um junge

Menschen gekümmert, um ihnen Wurzeln zu geben und nach der Ausbildung Flügel zu verleihen. Die Ausbildungsinhalte sind vielfältig und die Ausbildungsbedingungen exzellent. Durch die Regionalität wird zudem garantiert, dass die Azubis jeden Abend zuhause sein können. Es gibt viele Sozial- und Nebenleistungen wie Mietkostenzuschuss oder Freifahrten und ein Gehalt von 1.004 Euro (brutto) im ersten Lehrjahr, zuzüglich Zulagen. Außerdem profitieren Azubis von diversen Fortbildungsmöglichkeiten, Teilnahmen an Messen und Azubi-Veranstaltungen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können sie zudem mit einer festen Übernahme rechnen.

KfV kompakt

Die Gesamtkoordinatorin aller Nachwuchskräfte bei DB Regio Nordost **Sandra Pospischil** charakterisiert den Ausbildungsberuf der KfV so:

„Die Kaufleute für Verkehrsservice lernen zunächst einmal natürlich unsere Züge kennen, aber auch uns als DB Regio Nordost mit dem dazugehörigen Streckennetz. Dabei kommen sie in Kontakt mit all den entsprechenden Schnittstellen und bekommen Antworten auf Fragen wie: Was macht eigentlich eine Leitstelle und mit wem wird dort korrespondiert? Woher bekommen Lokführer:innen oder Kundenbetreuer:innen ihre Dienstpläne? Wie sieht die Arbeit im Marketing und Controlling aus? Auf dieser Wissensgrundlage gehen sie dann in die Spezialisierung, in die Disposition. Dort lernen sie, was ein Personaldisponent tut, wie man Dienste einteilt, wie eine Leitstelle funktioniert und wie man z. B. Pläne für Baustellen erstellt.“



V. l. n. r.: Nachwuchskräftegesamtkoordinatorin Sandra Pospischil mit zwei Azubis von DB Regio Nordost: dem zukünftigen Lokführer Benno Bosse (19) und der Kauffrau für Verkehrsservice – Disposition in spe Marika Rutkowska (18).

Was gilt es bei der Bewerbung zu beachten?

Eine Bewerbung sollte neben einem tabellarischen Lebenslauf mit Foto alle Zeugnisse und praktischen Erfahrungen wie beispielsweise Nebenjobs oder Praktika enthalten. Der Bewerbungsprozess beginnt bereits ein gutes Jahr vor dem Start der Ausbildung, sodass man sich rechtzeitig informieren sollte. Die Ausschreibungen für alle Ausbildungen bei DB Regio Nordost beginnend am 1. September 2022 sind ab diesem Juni unter karriere.deutschebahn.com zu finden. Die Bewerbungsgespräche finden ab Ende September 2021 statt und sind bis Februar/März 2022 abgeschlossen.

Alle Informationen und Stellenausschreibungen unter
→ karriere.deutschebahn.com

Im großen Team der Kaufleute bei DB Regio Nordost

Interview mit der angehenden Kauffrau für Verkehrsservice – Disposition Marika Rutkowska

Marika Rutkowska (18) hat sich nach ihrer Mittleren Reife für einen kaufmännischen Beruf bei DB Regio Nordost interessiert und wurde auf [→karriere.deutschebahn.com](https://karriere.deutschebahn.com) entsprechend fündig. Nach erfolgreicher Bewerbung, bestandenem Einstellungstest und positivem Vorstellungsgespräch ist sie seit September 2020 Teil des DB Regio Nordost-Teams und beschreitet dort ihren Ausbildungsweg zur „Kauffrau für Verkehrsservice – Disposition.“ Punkt 3 traf sie telefonisch zum Interview.

Was waren Ihre frühesten Berührungspunkte mit der Eisenbahn?

Marika Rutkowska: Die hatte ich bei meinem Opa in Polen. In seinem Keller baute er eine große Modell-eisenbahn, mit der ich immer sehr gerne gespielt habe. Das hat ganz sicher mein Interesse für die Eisenbahn geweckt.

Warum haben Sie sich für die Ausbildung zur Kauffrau für Verkehrsservice – Disposition (KfV) entschieden?

Marika Rutkowska: Ich wollte unbedingt etwas Kaufmännisches machen und helfe Menschen einfach gerne. Die Teamarbeit mit den Lokführer:innen oder den Kundenbetreuer:innen im Nahverkehr reizte mich. Außerdem ist dieser Beruf eine spannende Mischung aus Bürotätigkeiten und ganz menschen-nahem Arbeiten.

Beschreiben Sie uns doch bitte, was man im Bahnkontext unter Disposition genau versteht.

Marika Rutkowska: Disposition bezieht sich bei uns hauptsächlich auf die beiden Bereiche Fahrzeug- und

Personaldisposition. Es geht also zum Beispiel darum, genau zu planen, welche Fahrzeuge wo unterwegs sind und wann sie wieder rechtzeitig in die Werkstatt oder in die Reinigung müssen. Neben dieser klassischen Umlaufplanung gibt es dann auch noch die betriebliche Disposition. Hier



Foto: André Groth

kommen die Mitarbeiter:innen der Leitstellen ins Spiel, die akut eingreifen, wenn es Probleme auf der Strecke gibt. Bei Streckenstörungen sind sie es, die dann schnell um-disponieren und beispielsweise einen Ersatzverkehr bestellen. In der Personaldisposition dreht sich hingegen alles um die Menschen, die bei DB Regio Nordost arbeiten, und deren Einsatz- oder Schichtpläne.

Wie sieht Ihr Ausbildungsalltag momentan, auch unter Corona-Bedingungen, aus?

Marika Rutkowska: Donnerstags und freitags sind wir immer in der Berufsschule, die momentan nur online stattfindet. Vor Präsenzseminaren

wurden wir immer getestet, trugen Masken und hielten uns natürlich an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Von Montag bis Mittwoch sind wir Azubis derzeit im Schichtplan auf den Zügen unterwegs. Wir sind dabei ein Teil des Teams von Kundenbetreuer:innen im Nahverkehr (KiN) und übernehmen dabei auch deren typische Aufgaben: wir machen Ansagen, kontrollieren Fahrkarten, helfen den Fahrgästen weiter und zeigen auf den Bahnsteigen Präsenz. So schnuppern wir in verschiedene Berufsbe-reiche bei DB Region Nordost hinein, die wir später disponieren werden, und lernen gleichzeitig das Einsatzgebiet besser kennen.

An was denken Sie, wenn Sie nach den Herausforderungen und den Highlights Ihrer Ausbildung gefragt werden?

Marika Rutkowska: Am Anfang war es ganz schön aufregend, Ansagen für den gesamten Zug zu machen. Zu wissen, dass einen jede:r hört und man sich bloß nicht versprechen sollte. Aber das Team hat mich super vor-bereitet und jetzt freue ich

mich darauf. Außerdem mag ich einfach den Kontakt zu Menschen und kümmere mich sehr gerne um die Anliegen unserer Mitfahrenden.

Worauf freuen Sie sich am meisten nach dem Abschluss Ihrer Ausbildung?

Marika Rutkowska: Auf das selb-ständige Arbeiten und die Verantwor-tung, die ich dann tragen werde. Aber auch auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg:innen im großen Team von DB Regio Nordost.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg, Frau Rutkowska.

Unterwegs Richtung Ostsee

Die zusätzlichen Vorteile des STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS

Ab 13. Juni gibt es neben dem **STADT-LAND-MEER-TICKET** auch das **STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS**. Das neue Angebot sorgt für tolle Vorteile und zusätzliche Reise-möglichkeiten an die Küste. Beide Tickets gelten jeweils für eine Person samt beliebig vieler eigener Kinder bzw.

Enkelkinder unter 15 Jahren. Die Hinfahrt kann an zwei aufeinander folgenden Tagen angetreten werden – es sind also Zwischenstops möglich. Die Rückfahrt muss innerhalb eines Monats erfolgen und gilt dann am Tag des Reiseantritts sowie am nächsten Tag.





STADT-LAND-MEER-TICKET

▶ gilt von/nach Berlin bis von/nach Wismar, von/nach Rostock sowie von/nach Stralsund – einschließlich von/nach den Bahnhöfen auf den roten Strecken der Karte (→ Seite 10).

Folgende Linien können genutzt werden:

RE2 und Teilstrecken der **RB10** **RB14** **RB17**
Berlin Ostkreuz – Berlin Hbf – Nauen – Ludwigslust – Wismar

RE3 und Teilstrecken der **RE66** **RE10**
Berlin Lichterfelde Ost – Berlin Hbf – Eberswalde – Angermünde – Züssow – Stralsund Hbf

RE5
Berlin Lichterfelde Ost – Berlin Hbf – Oranienburg – Rostock Hbf/Stralsund Hbf

RB12 (Teilstrecke)
Berlin Ostkreuz – Berlin-Lichtenberg – Oranienburg

einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse
24,50 €	34,50 €	38,50 €	58,50 €

STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS

▶ gilt von/nach Berlin sogar bis auf die Inseln Usedom und Rügen. Es können also **zusätzlich** die Querverbindungen an der Küste entlang auf den blauen Strecken der Karte (→ Seite 10) von/nach Wismar über Rostock Hbf nach Ostseebad Graal-Müritz, Velgast/Barth, Stralsund, Sassnitz/Ostseebad Binz sowie Peenemünde/Zinnowitz/Swinoujście Centrum genutzt werden. Neu ist auch der Kauf von/zu bestimmten Bahnhöfen in Brandenburg – etwa Nauen, Oranienburg, Eberswalde oder Angermünde.

Folgende Linien können mit dem PLUS-Ticket zusätzlich genutzt werden:

RB11 **RB12** Wismar – Rostock Hbf

RE9 Rostock Hbf – Stralsund – Sassnitz/Ostseebad Binz

RB12 Rostock Hbf – Ostseebad Graal-Müritz

RB25 Velgast – Barth

RB23 Züssow – Zinnowitz – Swinoujście Centrum

RB24 Zinnowitz – Peenemünde

einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse
29,00 €	39,00 €	43,00 €	63,00 €

Alle Informationen unter → bahn.de/brandenburg

Industriekultur in Bewegung

Festival „Kulturland Brandenburg“

2021 steht beim Kulturfestival „Kulturland Brandenburg“ die Industriekultur im Fokus. Unter dem Titel „Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung“ werden gemeinsam mit über 40 Partnerprojekten neue Wege beschritten und im gesamten Bundesland zukunftsweisende und überraschende Projekte gezeigt, die auf der Festival-Website und auf den Social-Media-Kanälen vorgestellt werden.

Der Begriff Industriekultur stand bisher hauptsächlich für die Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte

und der Kulturlandschaft des Industriezeitalters. Das Themenjahr „Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung“ wagt den Versuch eines Updates, bei dem es nicht länger nur um einen erhaltungsbemühten Rückblick, sondern insbesondere auch um eine industrielle Zukunftsperspektive gehen soll. Während die Industrie im traditionellen Gewand im Alltag der Menschen kaum mehr eine Rolle spielt, setzt sich die Industrialisierung mit beschleunigtem Tempo fort. Brandenburg ist schon längst zu einem Industrieland 4.0 geworden.

Die künstlerischen und kulturellen Projekte zeigen, wie kreativ, anpassungsfähig, interdisziplinär, stilbildend und identitätsstiftend die Kulturakteure und Kunstschaffenden in Brandenburg wirken können. So feiert am 12. September um 18 Uhr eine Film-Foto-Musik-Dokumentation über längst vergessene Plätze in Forst in der Lausitz ihre Premiere. Sie wird dabei als ein filmisch-musikalisches 3-D-Werk mit einer Live-Performance präsentiert und von Filmemacher Donald Saischowa moderiert.

In der Vulkanfaserfabrik in Werder (Havel) können sich die Besucher auf eine Ausstellung freuen, die die Geschichte des Ortes beleuchtet und Einblicke in das entstehende Archiv aus Produkten und Produktionsmaschinen ermöglicht.



Foto: Kulturland Brandenburg

INFO

Alle Veranstaltungen, aktuelle Termine und die pandemiebedingten Einschränkungen sind zu finden unter → kulturland-brandenburg.de

2021
KULTURLAND
BRANDENBURG

Zukunft der
Vergangenheit



Eine bessere Anbindung für Greifswald

Neue Regional-Express-Linie fährt ab 13. Juni

Das Land Mecklenburg-Vorpommern verbessert die Anbindung von Greifswald an den Fernverkehr: Ab dem 13. Juni nimmt die neue Regional-Express-Linie RE 7 den Betrieb auf. Fünf zusätzliche Züge werden dann täglich zwischen Greifswald und Stralsund mit Halt in Miltzow fahren. Fernverkehrszüge, die ab Stralsund über Rostock und Schwerin nach Hamburg und in das weitere Bundesgebiet beziehungsweise von dort nach Stralsund fahren, sind dann deutlich besser von Greifswald aus zu erreichen.



Foto: Erell / CC

Der Bahnhof Greifswald ist ab Juni besser an den Fernverkehr angebunden.

Auf der neuen Linie RE 7 kommen Züge mit je zwei Doppelstockwagen zum Einsatz. Jeder Zug bietet Sitzplätze für 190 Reisende und 18 Fahrradstellplätze. Die Züge werden zunächst bis voraussichtlich Mitte Januar 2022 fahren und während umfangreicher Bauarbeiten zwischen Miltzow und Greifswald bis voraussichtlich Dezember 2022 pausieren.

„Eine Reisekette mit optimalen Anschlüssen zwischen Fern- und Regionalverkehr ist für Berufspendler, Studenten und Touristen ein wichtiges Kriterium, um sich für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu entscheiden. Zugreisende zwischen Hamburg und Greifswald profitieren künftig von Reisezeitverkürzungen von 30 bis zu 45 Minuten“, erläutert Infrastrukturminister Christian Pegel dazu.

INFO

Alle Informationen zur neuen Regional-Express-Linie RE 7 unter [→fahrplanauskunft-mv.de](https://fahrplanauskunft-mv.de) und [→bahn.de](https://bahn.de)

Strelitzienzauber und Schmiedefeuer

Podcast Folge 15: Überraschungen in Neustrelitz

Was für eine Überraschung! Zur Begrüßung am Bahnhof bekommen Ingo & Alex, die mit dem Podcast „Treib gut!“ von DB Regio für kurzweiligen Hör-genuss sorgen, gleich selbst was auf die Ohren: nämlich zünftige Klänge von Mitgliedern des Neustrelitzer Fanfarenzugs!

Feinsten Kaffeeduft in die Nase gibts dann am charmanten kleinen Hafen in der Rösterei „Bohn' Aparte“, die in einem sanierten Kornspeicher ihr Quartier fand. Prasselnd fallen die Bohnen in die Maschine und Ingo & Alex erfahren die Geheimrezepte der hauseigenen Kaffeemischungen ...

leider nicht. Dafür aber, ob kalter Kaffee schön macht, wie man den Muntermacher richtig lagert und wann Kaffee seinen wahren Charakter zeigt. Gleich nebenan in der Hafengalerie entdeckt das Duo mystisch-magische Bilder eines Schauspielers und hört die spannende Geschichte, wie die exotische Paradiesvogelblume zu ihrem Zweitnamen „Strelitzie“ kam.

Im Schlossgarten mit Orangerie lassen sich die Podcaster vom imposanten Hebetempel und wunderbaren Gartenräumen verzaubern, bevor sie zum Slawendorf am Zierker See laufen. Hier heißt es: Zurück in die



Ingo & Alex im Schlossgarten Neustrelitz

Fotos (2): Martin Flögel

Vergangenheit vor rund 1.100 Jahren! Was gibt es nicht alles zu erleben! Der Schmied hämmert für Alex einen Glücksnagel, beide hören auf dem Opferplatz von wundersamen Ritualen und legen sich schließlich mächtig in die Riemen. Schaffen sie es, das 3,5 Tonnen schwere Wikingerboot überhaupt in Fahrt zu bringen?

Gleich darauf brauchen sie flotte Füße und viel Puste, um die 205 Stufen zur Turmaussicht der Stadtkirche zu erklimmen. Oben sind sie platt: Wie kam Neustrelitz zu seiner fantastischen, italienisch-barocken Stadanlage? Bella Italia in MV!



Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Infos und Fotos auch auf [→bahn.de/treibgut](https://bahn.de/treibgut)



Eisernes Jubiläum in der Wuhlheide

Die Berliner Parkeisenbahn wird 65 und ist kein Stück eingerostet

Was für ein Jubiläum! Würde es sich um eine Ehe handeln, die seit 65 Jahren hält, spräche man – passenderweise – von einer Eisernen Hochzeit. Seit 10. Juni 1956 dreht die Parkeisenbahn in der Wuhlheide nunmehr verlässlich ihre Runden. Einst gegründet als Pioniereisenbahn im Besitz der Deutschen Reichsbahn, wechselte die Trägerschaft 1993 an die neugegründete Berliner Parkeisenbahn GmbH. Seitdem wird sie überwiegend ehrenamtlich (von mehr als 100 Parkeisenbahner:innen ab zehn Jahren) betrieben und erfreut sich unvermindert großer Beliebtheit. Bis zu 70.000 Mitfahrende zählt die 7,5 Kilometer lange Parkeisenbahn jährlich. Kein Wunder, können die Kinder hier doch ausprobieren, wie es sich anfühlt Schrankenwärter:in, Streckenläufer:in, Schaffner:in oder Fahrkartenverkäufer:in zu sein und so spielerisch alles kennenlernen, was zum Betrieb einer Eisenbahn dazugehört. Neben den drei betriebsfähigen Diesellokomotiven kommen zu



Foto: Peter Bauchwitz

besonderen Anlässen auch Dampflokomotiven zum Einsatz und werden vor die offenen, überdachten und geschlossenen Wagen gespannt.

Der Fahrbetrieb findet bis Oktober immer wochenends und in den Schulferien auch an ausgewählten Wochentagen vorrangig in der Zeit von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr statt. Die Fahrkarten für eine Rundfahrt kosten 4,50 Euro (Kinder von

zwei bis 14 Jahren: drei Euro) und werden derzeit ausschließlich am Schalter im Hauptbahnhof der Parkeisenbahn verkauft. Für die Mitfahrt gelten die aktuell gültigen Hygieneregeln mit FFP-2-Maskenpflicht, wobei für Kinder bis 14 Jahren auch eine medizinische Maske ausreicht.

INFO

→parkeisenbahn.de

Lesungen im Museumsgarten

Authentische Berichte von Frauen in Kriegszeiten im Fokus

Das Theater „Weites Feld“ gastiert im Juni mit zwei musikalischen Lesungen im Museumsgarten Alexandrowka in Potsdam. Die erste Veranstaltung findet am 12. Juni um 19.30 Uhr statt und trägt den Titel „Von der Liebe. Und dem Krieg. Frauen erinnern“: 76 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges gestalten die Schauspielerinnen Karen Schneeweiß-Voigt und die Musikerin Katharina Burges einen Abend mit authentischen Berichten von Frauen in Kriegszeiten und Live-Musik.

Die zweite Lesung am 19. Juni um 19.30 Uhr widmet sich der Schriftstellerin Hilde Domin. Als Kind jüdischer Eltern 1909 in Köln geboren, lebte Domin 22 Jahre im Exil, bevor sie 1954 nach Deutschland zurückkehrte. Die Schauspielerin Karen Schneeweiß-Voigt trägt Gedichte und autobiographische Schriften Hilde

Domin vor. Die Musikerin Katharina Burges gestaltet den Abend mit eigenen Kompositionen und denen jüdischer Komponisten.

INFO

Weitere Informationen und Tickets:
→alexandrowka.de/event



Foto: Andrej Wladarski

Schauspielerin Karen Schneeweiß-Voigt und Musikerin Katharina Burges

S46 fährt bis Gesundbrunnen

Die Weiterfahrt der S46 über ihren bisherigen Endpunkt am Bf Westend hinaus wurde noch mal verlängert – und zwar bis zum 6. August. Das heißt, die Bahnen fahren montags bis freitags in der Zeit von 11 bis 14 Uhr weiter bis zum Bf Gesundbrunnen. Dadurch sollen die Ringbahnzüge der Linien S41 und S42 entlastet werden und die Fahrgäste mehr Platz haben, um besser Abstand halten zu können. Bestellt hat die Verlängerung die Senatserwaltung für Umwelt, Verkehr und Kultur.

S46

Sie können punkt 3 auch online lesen

→punkt3.de

Ihr S-Bahn (+)

Glamour trifft Geschichte – unterwegs in Babelsberg

Start: S-Bf Griebnitzsee
Ziel: S-Bf Babelsberg
Linie: S7
Länge: 7 km
Dauer: gemütlich ca. 2 Stunden

Prunkvolle Häuser, prächtige Natur: Machen Sie sich auf zu einem Spaziergang durch die schönsten Ecken der Filmstadt Babelsberg! An den Villen der Prominenz vorbei geht es in den romantischen Schlosspark am Ufer des Griebnitzsees.

Ihre Tour beginnt am S-Bahnhof Griebnitzsee, Ausgang Rudolf-Breit-scheid-Straße. Biegen Sie links in diese ein und kurz darauf am Hiroshima-Nagasaki-Platz rechts ab. Die **Villenkolonie Neubabelsberg 1** liegt vor Ihnen. In den prachtvollen Häusern der Siedlung residierten einst Filmstars wie Heinz Rühmann und Marlene Dietrich sowie Staatsmänner wie Winston Churchill und Harry S. Truman.

Versuchen Sie einen Blick in die Gärten der **Truman-Villa 2** oder der **Villa Lademann 3** zu erhaschen und

unternehmen Sie, wo möglich, einen kleinen Abstecher an das idyllische Ufer des **Griebnitzsees 4** rechts von Ihnen.

Weiter auf der Karl-Marx-Straße führt der Weg nach etwa zwei Kilometern zum Haupteingang des Schlossparks Babelsberg mit seinem Pförtnerhaus. Jetzt haben Sie die freie Auswahl: Viele Plätze in der reizvollen Hügellandschaft laden zur Besichtigung ein – Wegweiser und Informations-

tafeln helfen bei der Orientierung. Halten Sie sich zum Beispiel zunächst rechts und wandern Sie mit Blick auf das Maschinenhaus zum im neogotischen Stil gestalteten **Schloss Babelsberg 5**. Wegen Sanierungsarbeiten der Innenräume ist es derzeit geschlossen – es ist aber auch von außen eine Augenweide! Hier können Sie im nahegelegenen Kaffeegarten eine kleine Rast einlegen. Anschließend folgen Sie dem bisherigen Weg bis zu



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

1 Villenkolonie Neubabelsberg



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Am Ufer des Griebnitzsees suchten Ende des 19. Jahrhunderts viele wohlhabende Berliner Ruhe und Erholung und bauten hier ihre Domizile. Daraus hat sich im Laufe der Zeit die Villenkolonie Neubabelsberg entwickelt, in der sich ein architektonisches Meisterwerk an das nächste reiht.

2 Truman-Villa



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Bereits 1891 erbaut, erhielt die Truman-Villa ihren heutigen Namen erst, nachdem der US-Präsident Harry Truman während der Potsdamer Konferenz vom 15. Juli bis 2. August 1945 hier wohnte.

Karl-Marx-Straße 2, 14482 Potsdam

3 Villa Lademann



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Wie ein kleines Schloßchen wirkt die Villa Lademann, die in den 1930er-Jahren als Gästehaus der UFA Film & TV Produktion diente. Hier logierten große Leinwandstars wie Marlene Dietrich, Hans Albers oder Heinz Rühmann.

Karl-Marx-Straße 66, 14482 Potsdam

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

einer Treppe, die zum Havelufer führt, wo Sie links abbiegen und nach circa 300 Metern das Kleine Schloss erreichen. Es wurde für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm erbaut und ist derzeit ebenfalls infolge von Sanierungsmaßnahmen nur von außen zu besichtigen.

Nachdem Sie ein Stück am Wasser entlangspaziert sind, biegen Sie in den nächsten Weg links ein. Hinter dem Matrosenhaus, in dem die Matrosen der königlichen Süßwasserflotte wohnten, geht es nach rechts zum 46 Meter hohen Flatowturm, der hier bereits zu sehen ist. Spazieren Sie den Hügel hinauf und genießen Sie die Aussicht über Potsdam.

Mit Blick auf die gegenüberliegende Gerichtslaube, die einst an der Stelle des Berliner Roten Rathauses stand, geht es hinter dem Flatowturm weiter, bis nach 150 Metern rechts der Weg zur Siegessäule abzweigt. Kurz nachdem Sie diese passiert haben, biegen Sie erneut nach rechts ab und erreichen nach circa 500 Metern den Parkausgang am Pförtnerhaus II.

Spazieren Sie dort in die Straße Alt Nowawes und kurz darauf links in die Spindelstraße. Sie befinden sich nun im **Weberviertel 6**, welches Mitte des 18. Jahrhunderts unter dem Namen „Nowawes“ („Neues Dorf“) für böhmische Protestanten angelegt wurde. Nachdem Sie rechts in die

Karl-Liebknecht-Straße eingebogen sind, geht es nach einigen Metern wieder links in die Lutherstraße und geradeaus über den Weberplatz mit der Friedrichskirche und einigen historischen Weberhäusern.

Am Ende der Bendastraße führt der Weg nach rechts zum in der Rudolf-Breitscheid-Straße gelegenen S-Bahnhof Babelsberg. Nun können Sie Ihre Heimreise antreten.

TOUR FÜRS SMARTPHONE

Diese Tour steht Ihnen als GPS-Track unter →**sbahn.berlin/ausfluege** zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Kaffeegarten am Schloss Babelsberg

Während der Sanierung des Kleinen Schlosses, das normalerweise ein Café beherbergt, bietet der Kaffeegarten am Schloss Babelsberg Gegrilltes, leckere Salate, Kuchen, Kaffeespezialitäten, kalte und heiße Getränke sowie Eis an. Bis Oktober hat er täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet.



4 Griebnitzsee



In der Mitte des drei Kilometer langen Griebnitzsees verlief bis 1989 die Grenze zwischen Westberlin und der DDR. Heute trennt der See Berlin von Brandenburg – eine Grenze, die jedoch ungehindert passiert werden kann. Dafür bietet sich ein Kanu an, das direkt am Bahnhof Griebnitzsee verliehen wird.

5 Schloss Babelsberg



Prinz Wilhelm von Preußen (später Kaiser Wilhelm I.) ließ das neogotische Schloss 1833 als Sommersitz nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel errichten. Wegen Sanierungsarbeiten kann es derzeit nur von außen besichtigt werden.

 Park Babelsberg 10, 14482 Potsdam
 →**spsg.de**

6 Weberviertel



Religions- und Steuerfreiheit wurde den böhmischen Protestanten zugesichert, die sich hier ab 1751 ansiedelten. 104 Weberhäuser sowie charakteristische Straßennamen wie Tuchmacher-, Garn- und Spindelstraße zeugen von der Vergangenheit.

Bei Abfahrt läuft eine schwungvolle Polka

Kulturzug von Berlin nach Wrocław startet wieder am 18. Juni

Sind Sie schon einmal am Bahnhof Berlin-Lichtenberg oder in Berlin Ostkreuz in eine rote Regionalbahn mit der Zielanzeige „Wrocław“ gestiegen? Bei Abfahrt ertönte eine schwungvolle Polka aus der Lautsprecheranlage und Sie wurden auf Deutsch und Polnisch begrüßt? Vielleicht gab es eine Lesung oder ein Konzert, dem Sie von Ihrem Platz

aus mit Funkkopfhörern beiwohnen konnten? Dann kennen Sie schon den Kulturzug Berlin-Wrocław, der seit 2016, als die niederschlesische Metropole Wrocław Europäische Kulturhauptstadt wurde, jedes Wochenende auf dieser Strecke Regionen, Kulturen und Generationen verbindet. Wer den Kulturzug noch nicht kennt oder jetzt einfach Lust bekom-

men hat, mal mit ihm zu fahren: Am 18. Juni geht er wieder auf Reisen, natürlich mit Hygienekonzept und erweiterten Platzkapazitäten für ein unbeschwertes Reiseerlebnis in die niederschlesische Metropole. Auch in Polen sind Kultureinrichtungen, Restaurants und Hotels wieder geöffnet und freuen sich auf Gäste aus dem Nachbarland.

- Die einfache Fahrt mit dem Kulturzug kostet 19 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) zahlen 9,50 Euro.
- Empfohlen wird zudem eine Sitzplatzreservierung für 4 Euro pro Person.
- Im Fahrpreis eingeschlossen ist die freie Fahrt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Breslau (Wrocław) für das gesamte Wochenende.
- Fahrgäste mit Kulturzugticket bekommen zudem Rabatte in ausgewählten Hotels in Breslau (Wrocław).

Weitere Informationen auf [→bahn.de/kulturzug](https://bahn.de/kulturzug)



Foto: DB Regio Nordost

Der Fahrplan vom 18. Juni bis 9. Juli 2021:

Hinfahrt	IRE 5837 Samstag	IRE 5839 Freitag	Rückfahrt	IRE 5836 Sonntag	IRE 5838 Freitag
Berlin-Lichtenberg	8:26	13:42	Wrocław Główny	17:25	19:11
Berlin Ostkreuz	8:32	13:48	Legnica	18:10	19:54
Cottbus	9:52	15:27	Zagan	19:07	20:52
Forst (Lausitz)	10:10	15:50	Zary	19:17	21:03
Zary	10:42	16:22	Forst (Lausitz)	19:49	21:36
Zagan	10:57	16:35	Cottbus	20:06	22:01
Legnica	12:02	17:41	Berlin Ostkreuz	21:20	23:39
Wrocław Główny	12:47	18:34	Berlin-Lichtenberg	21:25	23:45

Das preisgekrönte Programm im Kulturzug wird in diesem und im kommenden Jahr natürlich ebenfalls fortgesetzt, zudem wird jeden Samstag ein Programm für Familien mit Kindern angeboten. Möchten Sie auf der Reise ein paar Happen Polnisch lernen? Kein Problem, Programmleiterin Natalie Wasserman empfängt die Reisenden zu „Polnisch Proviant“ am 2., 16. und 31. Juli. Ein besonderes Erlebnis sind zudem die geplanten Live-Lesungen im Kulturzug mit bekannten Autor:innen, die über Funkkopfhörer an die Plätze übertragen werden, während draußen die Landschaften vorbeiziehen.

Reisende können sich weiterhin auf „Die vielen Tode unseres Opas Jurek“ und andere Geschichten mit dem polnischstämmigen und in Berlin lebenden Autor Matthias Nawrat freuen, der am Freitag, den 9. Juli, auf der Fahrt von Berlin nach Wrocław im Kulturzug auftritt.

Während des Lockdowns hat das Kulturzug-Team um Oliver Spatz, Ewa Wille und Natalie Wasserman einen Katalog über die verschiedenen Programmpunkte und vielfältigen Angebote aus den ersten fünf Jahren des Kulturzuges herausgegeben. Dieser kann nun beim Kulturzug-Quiz an Bord als Hauptpreis gewonnen werden.



Foto: Spatz

Die Programmleiterin des Kulturzuges, Natalie Wasserman, empfängt die Reisenden zu „Polnisch Proviant“ und vermittelt ein paar Happen Polnisch.

Open-Air-Theater und Konzerte

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ mit buntem Programm

Beatboxen mit „Razzz4Kids“, Streiche spielen mit Pippi Langstrumpf, Hip-Hop, Breakdance und die besten Songs der Kinderliederband „3Berlin“: Noch bis bis zum 4. September präsentiert die Astrid-Lindgren-Bühne ein buntes Programm mit Sommertheater und -konzerten auf der Wasserbühne im Innenhof des FEZ-Berlin.

Pippi Langstrumpf lädt das Publikum am 12., 21. und 22. Juni sowie zum Finale am 4. September in ihre Welt ein und verzaubert Klein und Groß mit ihren wunderbar-witzigen Streichen. Die beliebte Kinderliederband „3Berlin“ präsentiert am 19. Juni ein großes Familienkonzert mit lustig-lehrreichen, erfrischenden und ohrwurmigen Liedern, in denen es um Stinkesocken, Couchpotatos, Zähneputzen oder Obstsalat geht.

Und im August taucht das Publikum in der Show „Bunte Töne“ in die



Foto: Jörg Metzner

neuesten Trends der Musikwelt ein – mit bekannten Künstlern der Szene geht es in die Welt von Hip Hop, Rap, Breakdance und Graffiti.

INFO

→ tickets.fez-berlin.de

Alle Open-Air-Vorstellungen finden unter Wahrung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln statt.

Gartenparadiese in der Prignitz

Tag der offenen Gärten am 13. Juni und 12. September

Zum Tag der offenen Gärten laden jedes Jahr zahlreiche Gärtnerinnen und Gärtner in der Prignitz zum Schauen, Informieren und Inspirieren in ihre zumeist privaten Gartenparadiese. Vom traditionellen Bauerngarten über die Streuobstwiese bis hin zum Kräuter-, Natur- oder japanischen Garten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Im denkmalgeschützten historischen Burgpark Lenzen können Naturinteressierte auf dem 400 Meter langen Rundweg „AuenReich“ das deutschlandweit erste Auenerlebnisgelände anhand von sechs Stationen erkunden. Interaktive Sinnes- und Erlebnisstationen laden zum Relaxen, Staunen und Mitmachen ein. Neben dem „NaturPoesieGarten“ mit seinen blütenreichen Kräuterwiesen, Staudenbeeten und Gehölzinseln

bieten die ausgedehnten Streuobstwiesen im historischen Park Versteck für Spitzmaus, Ohrwurm und Co.

Die beiden beliebten Tage der offenen Gärten finden am 13. Juni sowie am 12. September jeweils von 10 bis 17 Uhr statt. Voraussetzung ist natürlich die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

INFO

→ dieprignitz.de/gaerten



Foto: Tourismusverband Prignitz / Markus Tiemann

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→ potsdamtourismus.de



„Dein Potsdam-Reisemagazin“

Sommer/Herbst-Auszeit

Ohne Sorge – das ist nicht nur die Bedeutung von Potsdams berühmtestem Schloss Sanssouci. Es ist auch ein Gefühl, nach dem wir uns derzeit am meisten sehnen. Die zweite Ausgabe des „Dein Potsdam-Reisemagazins“ bündelt viele Tipps für einen entspannten Sommer- oder Herbsturlaub in Potsdam.

Potsdam wird von der Havel umspült und lädt im Sommer zum Bootfahren, Baden und Bummeln am Wasser ein. Das Magazin informiert über Anleger, besondere Orte am Wasser und Badestellen in und um Potsdam. Wer Ferien mit Kindern oder Enkeln in Potsdam verbringen möchte, findet Tipps für eine garantiert spannende Familienzeit.



Foto: PMSG / Stephanie Kalz

Die Herbstsonne verpasst Potsdam eine ganz besondere Atmosphäre und lädt zu einem Besuch der Hinterhöfe und Obstgärten ein. Kulinarisch verwöhnt Sie der Herbst bei einem Stopp auf den Wochenmärkten oder Hofläden.

„Dein Potsdam-Reisemagazin“

Nachlesen als eMag auf:

→ deinpotsdam.de

Bestellung auf:

→ potsdamtourismus.de/service/infomaterial



Ein perfekter Kompass für Ausflüge

Der neue Familienpass Brandenburg ist da

Pünktlich zum Kindertag am 1. Juni 2021 ist jetzt der neue Brandenburger Familienpass 2021/2022 erschienen. Der beliebte Freizeit- und Ausflugsplaner erlebt inzwischen seine 16. Auflage und lockt ein Jahr lang mit Rabatten oder sogar freiem Eintritt für 407 Familienattraktionen in Brandenburg und auch in Berlin. Der Familienpass wird jährlich vom Brandenburger Sozialministerium mit Unterstützung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH herausgegeben. Er ist ideal für die schon bald beginnenden Sommerferien, denn ab 24. Juni 2021 ist er gültig bis zum 30. Juni 2022. Für 2,50 Euro ist er im Handel in Brandenburg erhältlich.

Von Abenteuerpark bis Zoo – der Familienpass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent Rabatt auf den normalen Eintrittspreis beziehungsweise zehn Prozent auf vorhandene Familienrabatte. Zudem enthält er 121 Kinderfreikarten. Das heißt, bei einem vollzahlenden Erwachsenen erhalten ein Kind oder mehrere Kinder freien Eintritt. Auch 15 kostenlose Angebote hält die Broschüre bereit.

Zu den neuen Attraktionen im Familienpass gehören zum Beispiel

der Indoor-Freizeit- und Erlebnispark Funtasy World in Wittenberge in der Prignitz, das Luftfahrtmuseum Finowfurt im Barnim und Laacky's Goldgrube in Buchenhain in der Uckermark, in der man wie echte Schatzsucher nach verborgenen Reichtümern suchen kann.

Übersichtlich und farblich nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet, lassen sich alle Angebote im Familienpass einfach und schnell nach Thema und Ort finden. Jeder Eintrag enthält eine Kurzbeschreibung, die Angabe von Normalpreisen und Familienpass-Rabatten/Coupons, ein Foto sowie die Kontaktdaten des Anbieters.

Erhältlich ist der Familienpass im Land Brandenburg im Zeitschriftenhandel, in Schulen und Kindertagesstätten, in Touristeninformationen und Ämtern, bei den Lokalen Bündnissen für Familie und Familienverbänden, in Buch- und Spielzeughandlungen, bei Rabattanbietern, in Bibliotheken und in allen Filialen von Getränke Hoffmann.

INFO

Im Internet kann der Pass unter → familienpass-brandenburg.de bestellt werden – dort gibt es auch weitere Informationen.



BRANDENBURG

Unterwegs am Lübbesee

Wanderung von Ahrensdorf nach Templin

Zwölf Kilometer ist der Lübbesee in der Uckermark lang. Und etwa 300 Hektar groß – das sind 90 Hektar mehr als der Tiergarten in Berlin. Fast schon flussartig liegt er im Norden Brandenburgs und bietet an seinem Ufer eine entspannte Wandermöglichkeit auf acht Kilometern (Dauer zwei Stunden) – abseits von bekannten und beliebten Wegen, am Rande der Schorfheide. Ideal für alle, die „mal raus“ wollen, gelegen auf der Uckermärker Landrunde (Etappe vier, Markierung: roter Punkt auf weißem

Grund). Der See ist übrigens für Boote mit Verbrennungsmotoren gesperrt, also ziemlich ruhig. Hier gibt es Sichttiefen bis zu vier Meter, also sehr klares Wasser. Baden kann man hier beispielsweise an der Badestelle (Ahrensdorfer Straße 25), die auch der Einstieg zur Route ist, oder am Ende der Tour an der Strandbar Templin. Eine weitere Einkehrmöglichkeit (und Bootsverleih) liegt direkt am Weg: der Naturhafen Lübbesee.

Im Ort Templin bietet sich unter anderem noch ein Rundgang durch

die historische Altstadt mit der 1.735 Meter langen und bis zu sieben Meter hohen Feldsteinmauer an.

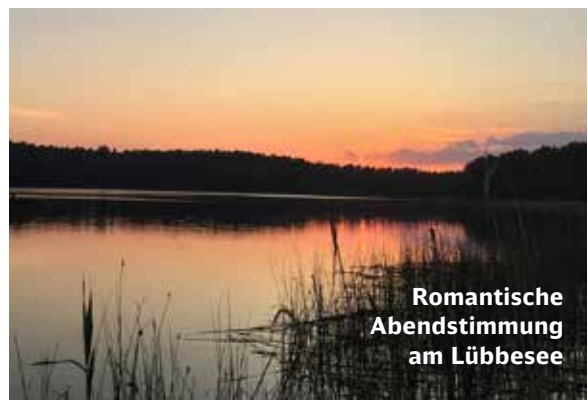
Erreichbar ist der Lübbesee für diesen Ausflug mit der RB63, der „Schorfheide-Bahn“ und dem Ausstieg in Templin-Ahrensdorf. Zurück geht es direkt vom Bahnhof Templin Stadt aus ebenfalls mit der RB63 oder mit der RB12 Richtung Berlin.

INFO

Weitere Tipps zum Thema Wandern auf: [→reiseland-brandenburg.de/wandern](https://reiseland-brandenburg.de/wandern)



Die sieben Meter hohe Feldsteinmauer in Templin



Romantische Abendstimmung am Lübbesee

Fotos (2): Anet Hoppe

Stille und Kraft

Die zehn schönsten Wandertouren der Prignitz

Zu Fuß entfaltet die älteste Kulturlandschaft Brandenburgs, die Prignitz, einen besonderen Reiz. Die zehn schönsten Wandertouren stellt nun der Tourismusverband Prignitz e. V. erstmalig in seiner ersten **Wanderbroschüre** vor. Mit ihr kann man die uralte Kultur-

landschaft der Prignitz erkunden: Zum Beispiel auf dem „Plattenburgweg“, hier ist man „mit einem Schritt“ im Mittelalter: Die Plattenburg ist eine der ältesten noch erhaltenen Wasserburgen Norddeutschlands. „Der Königsweg“ führt als mystischer Wanderweg auf den Spuren von

König Hinz zum Königsgrab Seddin. Beim „Nonnenpfad mit Aussicht“ geht's vom berühmten Kloster Stift zum Heiligengrabe durch den Stiftswald mit Kneippanlage und Naturlernpfad zum Aussichtsturm Blumenthal. Die mit nur rund drei Kilometern kürzeste Strecke „Heide-Erlebnisweg“ lockt die Besucher zum Heideturm inmitten der Kyritz-Ruppiner Heide.

INFO

Die Broschüre kann unter ☎ **03876 30 74 19 20** und per E-Mail: info@dieprignitz.de kostenfrei bestellt werden.

Zudem bietet die neue Themenseite [→dieprignitz.de/wandern](https://dieprignitz.de/wandern) den direkten Download der Broschüre, einen Überblick über alle Touren inklusive GPS-Daten sowie den Link zur App „outdooractive“.



Der Aussichtsturm in der Kyritz-Ruppiner Heide

Foto: Markus Tiemann



DIE SEELE BAUMELN LASSEN AM RANDE DER MÄRKISCHEN SCHWEIZ

Hotel Schloss Reichenow
Reichenow-Möglin/Seenland Oder-Spree

Schloss Reichenow befindet sich direkt an einem kleinen Badesee, eingebettet in die idyllische Landschaft des Oderbruchs. Ausgedehnte Spaziergänge, Fahrradtouren oder Wanderungen – Ihrem Tatendrang sind keine Grenzen gesetzt. Im Restaurant mit gemütlichem Barbereich und großer Terrasse sind Genießer herzlich willkommen. Freuen Sie sich auf überraschend interpretierte Klassiker der Berliner und Brandenburger Küche, vollmundige Weine und die besten Cocktails aus aller Welt.



Leistung: Doppelzimmer Deluxe mit WC/Badewanne, modernste technische Ausstattung, inkl. Frühstück, WLAN

Preis: 115-189,80 € pro Nacht

Hotel Schloss Reichenow
Neue Dorfstraße 1, 15345 Reichenow-Möglin

DEM ALLTAGSSTRESS ENTFLIEHEN IN DAS HERZ DER UCKERMARK

Schloss Herrenstein
Gerswalde/Uckermark

Am Nordrand des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin gelegen, befindet sich die Hotelanlage Schloss Herrenstein. Ein Ensemble typischer Landhäuser ist um das altehrwürdige Schloss und den Dorfplatz gruppiert. Die Anlage verfügt über ein Restaurant, Hallenbad und Wellnessbereich sowie eine Reitanlage. Eine weitere Attraktion auf dem Schlossensemble ist „Spuki's Abenteuerland“, eine Indoorspielhalle auf 2.000 qm. Hier ist Spiel & Spaß für Klein und Groß garantiert!



Leistung: Doppelzimmer im Fachwerkhäuser, romantischer Landhausstil, DU/WC, inkl. Frühstück

Preis: 80-180 € pro Nacht

Schloss Herrenstein
Herrenstein 6, 17268 Gerswalde

TRAUMHAFTE, UNVERGESSLICHE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Schlosshotel Fürstlich Drehna
Spreewald/Luckau

Vorbei an zwei imposanten Hirschkulpturen erreichen Sie den Lindenplatz mit freiem Blick auf das über 500 Jahre alte, von einem Wassergraben umgebene Schloss. Der Charakter dieses geschichtsträchtigen Ortes wurde gelungen mit einem modernen Ambiente verbunden. Im Restaurant „TafelSPIZZ“ sind die Kreationen angelehnt an die zur Fürstentzeiten kredenzten Speisen und mit moderner Leichtigkeit neu interpretiert.



Leistung: Doppelzimmer im Schloss, DU u/o Bad, WC, 20-35 qm, individuell-historisch eingerichtet, inkl. Frühstück

Preis: 129-239 € pro Nacht

Bis 1 Tag vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Schlosshotel Fürstlich Drehna, travdo Hotels & Resorts GmbH
Lindenplatz 8, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna

EIN ORT WIE GESCHAFFEN FÜR IHRE GANZ PERSÖNLICHE AUSZEIT

Schloss Zietzen
Kremmen/Ruppiner Seeland

In voller Pracht und Schönheit erwartet Sie das Schloss Zietzen. Das 700 Jahre alte Haus ist dem Vereinigen gewidmet - als Ort für ein Treffen mit Freunden oder der Familie, für fröhliche Feste und konzentriertes Arbeiten. Streifen Sie durch die Salons oder den Park und lassen Sie sich von der Bibliothek mit der kleinen Schinkel-Treppe verzaubern. Viele kulinarische und kulturelle Genüsse warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Genießen Sie Ihren Aufenthalt und die stille Landschaft, die das Schloss umgibt.



Leistung: Bellevuezimmer, 25-36 qm, DU oder Bad, WC, Blick in den Park, inkl. Frühstück, WLAN, Parkplatz

Preis: 135-192 € pro Nacht

Schloss Zietzen GmbH & Co KG
Alte Dorfstrasse 33, 16766 Kremmen OT Groß Zietzen

REGIONAL GENIESSEN UND HERRSCHAFTLICH ENTSPANNEN

Gut Sarnow
Groß Schönebeck/Barnimer Land

Das Gut Sarnow ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge durch die Schorfheide. Ob Touren durch die verschwiegenen Wälder und weitläufigen Wiesen oder Badespaß in den glasklaren Seen – für Radfahrer, Wanderer und Naturfreunde gibt es hier viel zu erleben. Auf dem angrenzenden Gestüt kommen Pferdenarren auf ihre Kosten. Mit Blick auf die Pferdekoppeln und den umliegenden Wald lädt das Restaurant zum Verweilen ein. Auf der Speisekarte stehen frische Spezialitäten aus der Region.



Leistung: Doppelzimmer, DU o. Bad, WC, individuell eingerichtet im französischen Landhausstil, inkl. Frühstück

Preis: 99 € pro Nacht

Bis 3 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Gut Sarnow – Hotel, Restaurant und Reitstall
Eichhorster Chaussee 5, 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck

EINFACH MAL RAUS IN DIE MARK NACH ENGLISCHEM VORBILD

Schloss Steinhöfel
Steinhöfel/Seenland Oder-Spree

Schloss Steinhöfel mit seiner englischen Parkanlage ist einer der schönsten Adelssitze seiner Zeit in der Mark. Das Ensemble bestehend aus Herrenhaus und Park wurde nach englischem Vorbild durch den Baumeister David Gilly erbaut. Ruhig und idyllisch gelegen, findet sich in Schloss und Park ein optimaler Erholungsort für alle, die einen Gang zurück schalten möchten. Mit der Schloss Stube, dem Restaurant „Valentin“ und dem Café „Luise“ vermittelt das Haus vielfältige Erlebnismöglichkeiten für das gastronomische Angebot.



Leistung: Doppelzimmer, DU/WC, individuelle Einrichtung mit Antiquitäten, Blick zur Dorfseite, inkl. Frühstück, WLAN

Preis: 130 € pro Nacht

Schloss Steinhöfel Hotel GmbH
Schlossweg 4, 15518 Steinhöfel



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Südliche S2: Bauarbeiten vom 24. Juni bis 9. August

Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Priesterweg und Blankenfelde

Beginnend mit den Sommerferien am 24. Juni finden bis zum 9. August auf der südlichen **S2** im Abschnitt Blankenfelde <-> Priesterweg Bauarbeiten statt. Die S2 beginnt und endet dann jeweils im Bahnhof Priesterweg. Zwischen Blankenfelde und Priesterweg wird Ersatzverkehr mit Bussen auf drei separaten Linien eingerichtet:

BUS S2X Blankenfelde <-> Mahlow <-> U-Bf Alt-Mariendorf <-> Priesterweg

Hinweis: Mit diesem Bus besteht am U-Bf Alt-Mariendorf Übergang zur U6 in Richtung Tempelhof/Friedrichstraße.

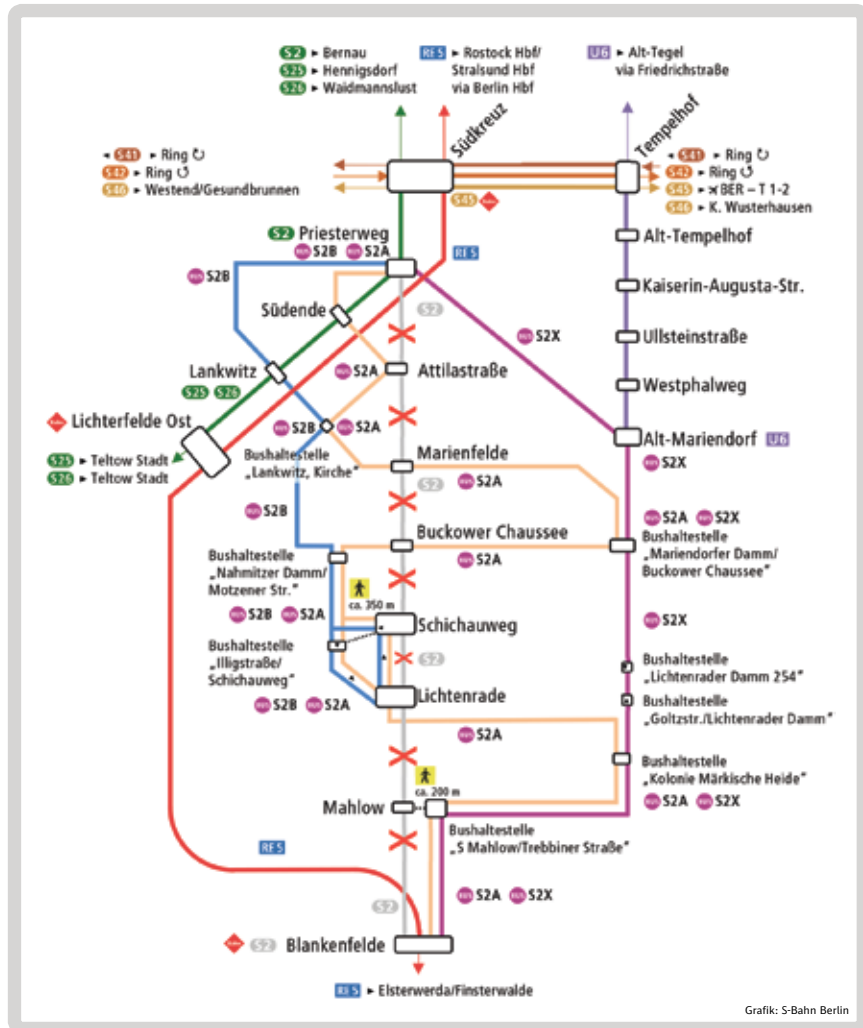
BUS S2A Blankenfelde <-> Mahlow <-> Lichtenrade <-> Marienfelde <-> Attilastraße <-> Priesterweg

BUS S2B Lichtenrade <-> Lankwitz <-> Priesterweg

Hinweis: Die Buslinie **BUS S2B** verbindet Lichtenrade auf kurzem Weg mit dem S-Bf Lankwitz. Hier kann auf die gemeinsam im 10-Minutentakt verkehrenden S-Bahn-Linien S25 und S26 in Richtung Südkreuz/Potsdamer Platz/Friedrichstraße umgestiegen werden.

Zur Umfahrung zwischen Blankenfelde <-> Südkreuz kann auch der Regional-Express **RE5** genutzt werden.

Während dieser Sperrung werden in Lichtenrade ein Behelfsbahnsteig und Lärmschutzwände errichtet. Zeitgleich werden Kabeltiefbauarbeiten sowie Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik durchgeführt.



Grafik: S-Bahn Berlin

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

i Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauintfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



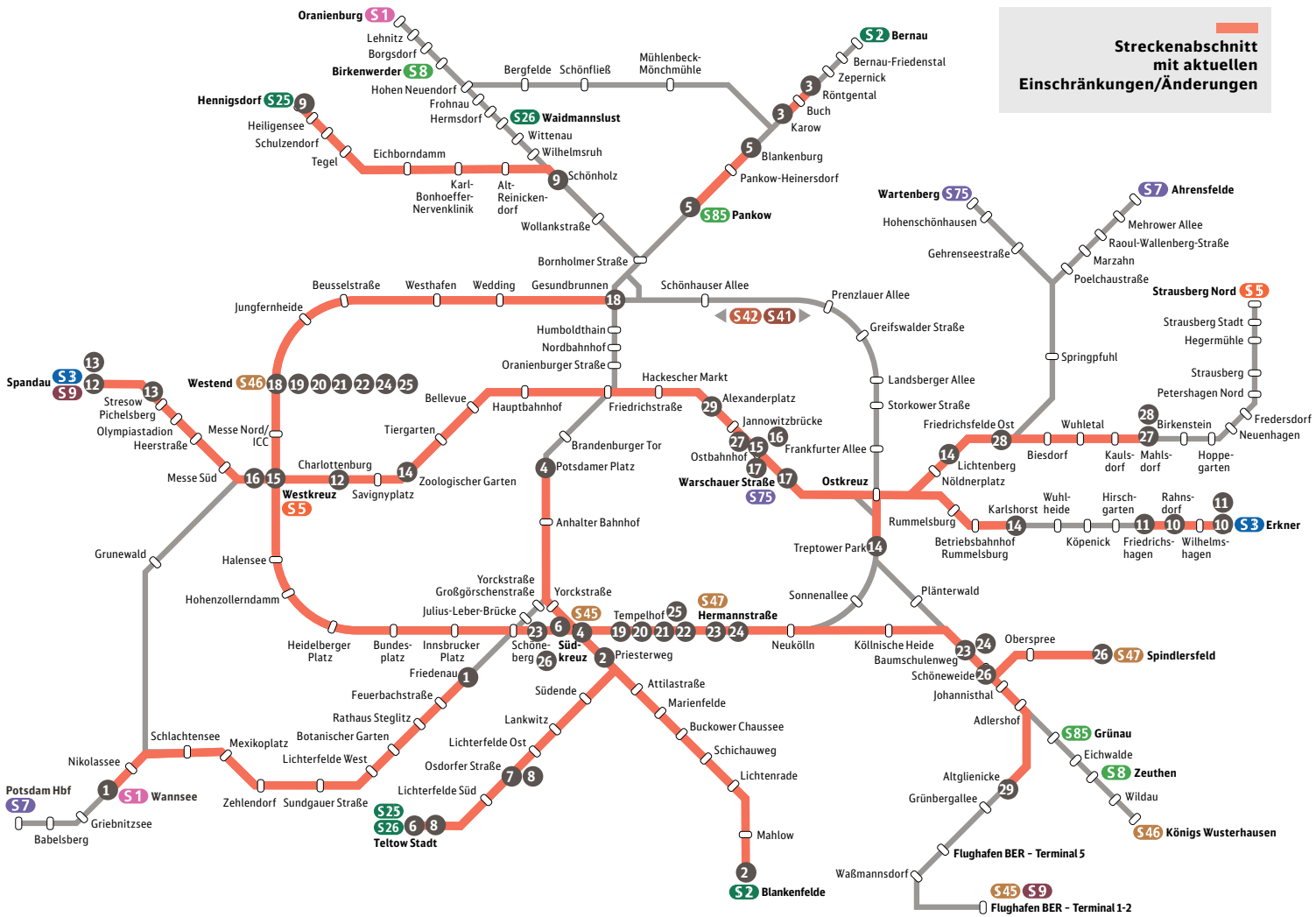
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.06.2021, bis Sonntag, 27.06.2021



S1 Wannsee - Friedenau

Nächte 17./18.06. (Do/Fr) und 20./21.06. (So/Mo) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Botanischer Garten um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 10 Minuten (in Fahrtrichtung Oranienburg) bzw. nach 15 Minuten (in Fahrtrichtung Wannsee) vom gegenüberliegenden Gleis.

Taktänderung: Zehlendorf <> Friedenau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (mit Umsteigen in Botanischer Garten)

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Botanischer Garten 10 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Botanischer Garten bis Wannsee 15 Minuten später. In Wannsee beträgt die Übergangszeit zwischen der S1 und der S7 ca. 7 bis 12 Minuten.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (mit Umsteigen in Botanischer Garten; 10-Minutentakt: Friedenau <> Gesundbrunnen) Bitte zwischen Wannsee <> Friedrichstraße auch die S7 nutzen.

Grund: Schweißarbeiten an den Weichen in Zehlendorf

S2 Blankenfelde - Priesterweg

24.06. (Do) 4 Uhr bis 09.08. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2X: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow/Trebbiner Straße <> Bushaltestelle „Märkische Heide“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2A) <> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt und nur in Richtung Priesterweg) bzw. Bushaltestelle „Lichtenrader Damm 254“ (Zusatzhalt und nur in Richtung Blankenfelde) <> Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2A) <> U-Bf Alt-Mariendorf (Zusatzhalt) <> Priesterweg. Mit dem Bus S2X besteht am U-Bf Alt-Mariendorf Übergang zur U6 in Richtung Tempelhof/Friedrichstraße.

Bus S2A: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow/Trebbiner Straße <> Bushaltestelle „Märkische Heide“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2X) <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Halt in Richtung Priesterweg

in der Wünsdorfer Straße, Halt in Richtung Blankenfelde an der Bushaltestelle „Illigstraße/Schichauweg“) <> Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2B) <> Buckower Chaussee <> Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2X) <> Marienfelde <> Lankwitz, Kirche (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2B) <> Attilastraße <> Südende (Zusatzhalt) <> Priesterweg

Bus S2B: Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Halt in Richtung Priesterweg in der Wünsdorfer Straße, Halt in Richtung Lichtenrade an der Bushaltestelle „Illigstraße/Schichauweg“) <> Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2A) <> Lankwitz, Kirche <> Priesterweg. Die Buslinie S2B verbindet Lichtenrade auf kurzem Weg mit dem S-Bahnhof Lankwitz. Hier kann auf die gemeinsam im 10-Minutentakt verkehrenden S-Bahn-Linien S25 und S26 in Richtung Südkreuz/Potsdamer Platz/Friedrichstraße umgestiegen werden.

Fahrplanänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch 1 Minute früher (Priesterweg ab 13, 33, 53). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Yorckstraße bis Priesterweg 1 Minute früher.

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- *siehe Tabelle*
- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch (Priesterweg ab 13, 33, 53) von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S2 fährt Priesterweg <> Bernau (10-Minutentakt: Priesterweg <> Buch)

Grund: Herstellung Umfahrung in Lichtenrade

S2

Karow – Röntgental

Nächte 22./23.06. (Di/Mi)

bis 24./25.06. (Do/Fr)

jeweils 22:20 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: In Röntgental und in Karow fährt die S2 nach Blankenfelde bzw. Priesterweg jeweils 1 Minute früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (unverändert), ab 24.06. (Do) 4 Uhr Priesterweg <> Bernau

Grund: Oberleitungsarbeiten bei der Fernbahn im Bahnhof Karow

S2 S25

Südkreuz – Potsdamer Platz

Nacht 13./14.06. (So/Mo)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

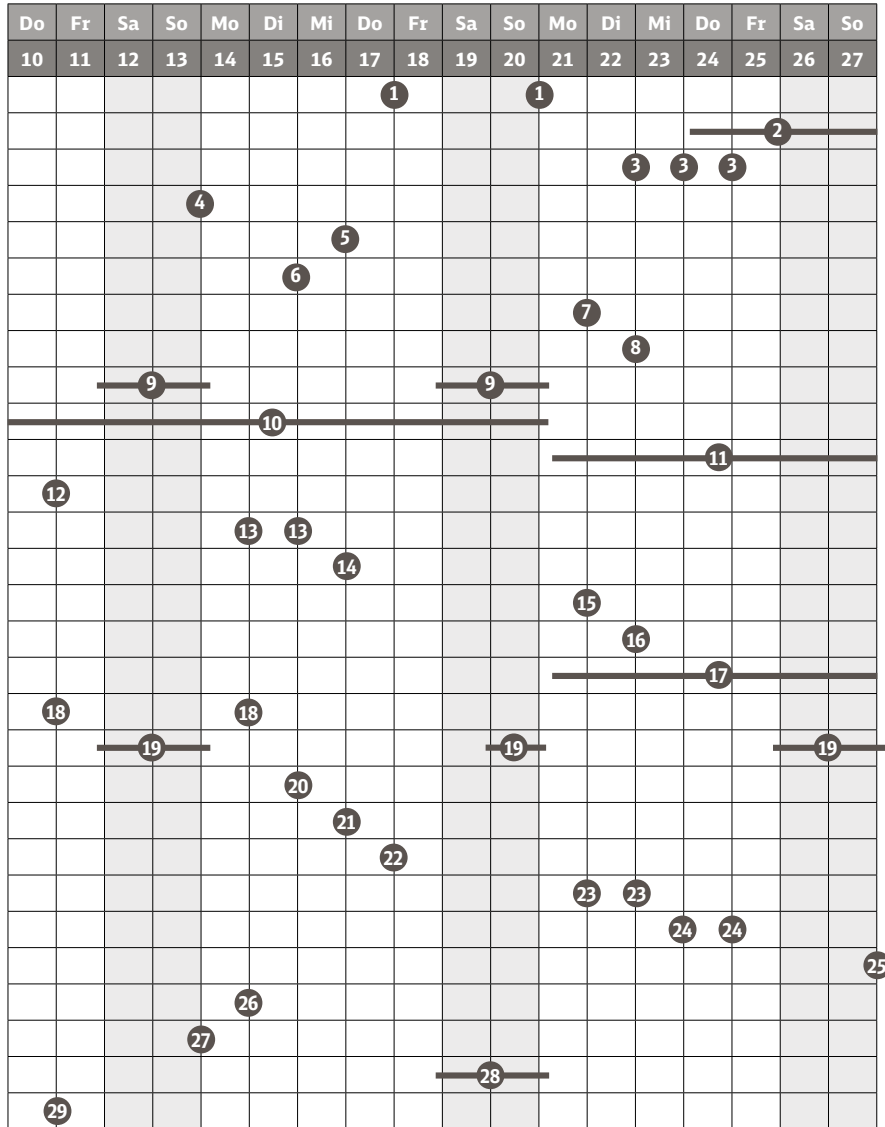
Taktänderung: Südkreuz <> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 nutzen bitte zwischen Südkreuz <> Anhalter Bahnhof die S25 und Fahrgäste der S25 nutzen bitte zwischen Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz die S1 oder S2.

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Südkreuz bis Attilastraße 2 Minuten später. Die S25 fährt von Potsdamer Platz bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher und von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). Mit der S25 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Potsdamer Platz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Potsdamer Platz beginnt/endet die S25 nach/aus Tegel auf Gleis 13 (Bahnsteig stadteinwärts). Mit der S25 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Anhalter Bahnhof den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Gleisänderung: In Südkreuz endet/beginnt die S2 aus/nach Blankenfelde auf Gleis 2 (Gleis stadteinwärts). In Südkreuz fährt die S25 nach Teltow Stadt und nach Anhalter Bahnhof von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).



Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Anhalter Bahnhof <> Bernau

S25 fährt Teltow Stadt <> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <> Tegel

Empfehlung: Fahrgäste in Richtung Südkreuz und Teltow Stadt nutzen bitte von Bornholmer Straße bis Anhalter Bahnhof die S2 und steigen dort in die S25 um. Die Weiterfahrt erfolgt nach 5 Minuten vom selben Bahnsteig am gegenüber liegenden Gleis.

Grund: Schleif- und Schweißarbeiten an den Weichen in Südkreuz

S2 S8

Pankow – Blankenburg (– Birkenwerder)

Nacht 16./17.06. (Mi/Do)

22:15 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow <> Blankenburg (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Pankow bis Blankenburg 1 Minute früher. Die S2 nach Bernau fährt von Blankenburg bis Buch 10 bis 11 Minuten früher und hat in Buch 10 Minuten Aufenthalt. Die S8 nach Birkenwerder fährt von Blan-

kenburg bis Birkenwerder 23 bis 25 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S8 von Birkenwerder bis Blankenburg 5 bis 6 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S2 fährt Blankenfelde <> Pankow und Blankenburg <> Bernau

S8 fährt Grünau <> Pankow und Blankenburg <> Birkenwerder

Empfehlung: Fahrgäste, die in Pankow mit dem Pendelzug aus Blankenburg ankommen, nutzen zwecks Vermeidung einer Wartezeit von 15 Minuten zur S2 nach Blankenfelde zur Weiterfahrt bitte zunächst die S8 nach Grünau bis Bornholmer Straße. Dort besteht am selben Bahnsteig Übergang zur S25 nach Teltow Stadt.

Grund: Schienenschleifen zwischen Pankow und Blankenburg

S25

Teltow Stadt – Südkreuz

Nacht 15./16.06. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Südkreuz 6 bis 7 Minuten früher und hat in Südkreuz 6 Minuten Aufenthalt.

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.06.2021, bis Sonntag, 27.06.2021

Fortsetzung von Seite 23

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)
Grund: Schienenschleifen zwischen Südende und Priesterweg

S25 7

Osdorfer Straße 🚶

Nacht 21./22.06. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrplanänderung: In Osdorfer Straße fährt die S25 nach Teltow Stadt 1 Minute früher.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)
Grund: Schweißarbeiten an den Weichen in Lichterfelde Ost

S25 8

Teltow Stadt – Osdorfer Straße 🚶

Nacht 22./23.06. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Lichterfelde Süd um, die Weiterfahrt erfolgt nach jeweils 2 Minuten vom gegenüberliegenden Gleis
Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Lichterfelde Süd 2 Minuten früher. In Osdorfer Straße fährt die S25 nach Lichterfelde Süd 1 Minute früher.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S25 fährt Teltow Stadt <> Lichterfelde Süd und Lichterfelde Süd <> Hennigsdorf
Grund: Schweißarbeiten an den Weichen in Lichterfelde Ost

S25 S26 9

(Teltow Stadt –) Schönholz – Hennigsdorf WE

11.06. (Fr) 22 Uhr bis 14.06. (Mo) 1:30 Uhr,
18.06. (Fr) 22 Uhr bis 21.06. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Tegel (Buddestraße) <> Schulzendorf <> Heiligensee <> Hennigsdorf (Poststraße)
Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher und von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S25 nach Teltow Stadt in Osdorfer Straße 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S25 von Tegel bis Schönholz 10 Minuten früher, hat in Schönholz 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönholz bis Teltow Stadt planmäßig. Die S26 fährt von Teltow Stadt bis Potsdamer Platz 10 bis 11 Minuten früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
 I S25 fährt Teltow Stadt <> Tegel (in der Nacht 13./14.06. (So/Mo) von 22 bis 1:30 Uhr Potsdamer Platz <> Tegel)
 I S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz (unverändert)
 Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wedding <> Alt-Tegel auch die U6 nutzen.
Grund: Vorbereitungsarbeiten für das elektronische Stellwerk (Balisenmontage, Signale stellen)

S3 10

Erkner – Rahnsdorf 🚶

07.06. (Mo) 4 Uhr bis 21.06. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Erkner (ZOB-Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“

(Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt) <> Wilhelmshagen <> Bushaltestelle „Fürstenwalder Allee/Schule“ (Zusatzhalt) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ in der Fürstenwalder Allee (Zusatzhalt) <> Rahnsdorf

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S3 fährt Rahnsdorf <> Spandau (10-Minutentakt: Rahnsdorf <> Ostbahnhof)
 Die S3 Express fährt Friedrichshagen <> Ostbahnhof (unverändert).
 Bitte zwischen Erkner <> Ostkreuz auch den RE1 nutzen.
Grund: Gleis- und Weichenerneuerung

S3 11

Erkner – Friedrichshagen 🚶

21.06. (Mo) 4 Uhr bis 09.08. (Mo) 1:30 Uhr siehe Grafik unten
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S3A: Erkner (ZOB-Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt) <> Wilhelmshagen <> Bushaltestelle „Fürstenwalder Allee/Schule“ (Zusatzhalt) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ in der Fürstenwalder Allee (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S3B) <> Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino)
Bus S3B: Rahnsdorf <> Rahnsdorf/Waldschänke in der Ingeborg-Hunzinger-Straße (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S3A) <> Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino)
 Fahrgäste in der Relation Erkner bzw. Wilhelmshagen <> Rahnsdorf oder umgekehrt steigen bitte an der Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ zwischen den beiden Ersatzverkehrslinien S3A und S3B um.
 Bitte zwischen Erkner <> Wilhelmshagen <> Rahnsdorf auch die Buslinie 161 nutzen.
Fahrplanänderung: Die S3 Express fährt vom 21.06. (Mo) bis 25.06.2021 (Fr) in der Nachmit-

Grafik zur Baumaßnahme 11

21.06. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 09.08.2021 (Mo) 1:30 Uhr
gesperrt ist der Abschnitt Erkner <> Rahnsdorf <> Friedrichshagen



Grafik: S-Bahn Berlin

tagshauptverkehrszeit bereits ab ca. 13 Uhr und zu den Zeiten wie in der Frühauptverkehrszeit (Friedrichshagen ab 11, 31, 51 und Ostbahnhof ab 15, 35, 55).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S3 fährt Friedrichshagen <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße)

Die S3 Express fährt vom 21.06. (Mo) bis 25.06.2021 (Fr) S Friedrichshagen <> S Ostbahnhof. Während der Sommerferien, vom 28.06. (Fr) bis 06.08.2021 (Fr), fährt die S3 Express planmäßig nicht. Bitte zwischen S Erkner <> S Ostkreuz auch den RE1 nutzen. Vom 21.06. (Mo) bis 25.06. (Fr) kommt es zum Ausfall einzelner Zugfahrten, es besteht auch dann mindestens ein Stundentakt.

Grund: Gleis- und Weichenerneuerung

S3 S5 S7 S9 12

(Berlin Hbf -) Charlottenburg - Spandau

Nacht 10./11.06. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Westkreuz teilweise 1 Minute früher. Die S9 nach Spandau fährt von Berlin Hbf bis Westkreuz teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). Fahrgäste, die mit der S5 ankommen, müssen zur Weiterfahrt in Richtung Westkreuz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Rahnsdorf <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Rahnsdorf <> Ostbahnhof)
 - S5 fährt Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
 - S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
 - S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
- Grund:** Weichenarbeiten in Olympiastadion, Schraublochanierung in Spandau

S3 S9 13

Stresow - Spandau

Nächte 14./15.06. (Mo/Di)
und 15./16.06. (Di/Mi)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau und die S9 nach Spandau fahren von Stresow bis Spandau ca. 4 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Rahnsdorf <> Spandau (10-Minutentakt: Rahnsdorf <> Ostbahnhof)
 - S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
- Grund:** Schraublochanierung an einer Weiche in Spandau

S3 S5 S7 S75 S9 14

Lichtenberg/Karlsorst/Treptower Park - Warschauer Straße - Zoologischer Garten

Nacht 16./17.06. (Mi/Do)
23:40 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Lichtenberg/Rummelsburg <> Ostkreuz/Treptower Park (S9-Kurve) <> Warschauer Straße <> Zoologischer Garten

Ersatzverkehr mit Bussen: Lichtenberg (Weitingstraße vor Irenenstraße) <> Nöldnerplatz/Schlichtallee <> Rummelsburg (Hauptstraße) <> Ostkreuz (Hauptstraße - Nähe Wasserturm) <> Bushaltestelle „Oberbaumbrücke“ (in der Stralauer Allee; Halt für Warschauer Straße) <> Ostbahnhof <> Jannowitzbrücke (Alexanderstraße) <> Alexanderplatz (Karl-Liebknecht-Straße) <> Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Halt für Hackescher Markt) <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf (Washingtonplatz) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für Bellevue) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für Bellevue) <> Bushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für Bellevue) <> Tiergarten <> Zoologischer Garten (Hardenbergplatz, Fernbushaltestelle bei der Bundespolizeiweiche)

S-Bahn-Pendelverkehr: Karlsorst <> Rummelsburg (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Rahnsdorf <> Rummelsburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Karlsorst bis Rahnsdorf 12 Minuten später. (Die Umsteigezeit in Karlsorst vom Pendelzug aus Rummelsburg zur S3 nach Rahnsdorf beträgt 9 Minuten). Die S5 fährt von Lichtenberg bis Friedrichsfelde Ost 1 Minute früher. Die S7 fährt von Zoologischer Garten bis Charlottenburg 1 Minute früher. Die S9 fährt von Treptower Park bis Baumschulenweg 2 bis 3 Minuten später, in Baumschulenweg besteht kein Übergang von der S9 zur S46 nach Königs Wusterhausen.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park beginnt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Rahnsdorf <> Karlsorst und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg Nord <> Lichtenberg (das Umsteigen in Mahlsdorf entfällt)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg und Zoologischer Garten <> Spandau
- S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg
- S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park und Zoologischer Garten <> Spandau

Fahrgäste der S9 nutzen bitte zwischen Treptower Park <> Ostkreuz die S41/S42 oder S8. Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 sowie zwischen Schönhauser Allee <> Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 (mit Umsteigen am Gleisdreieck) nutzen.

Grund: Arbeiten am elektronischen Stellwerk

S3 S5 S7 S75 S9 15

Ostbahnhof - Westkreuz

Nacht 21./22.06. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S3 nach Friedrichshagen fährt von Friedrichstraße bis Warschauer Straße 2 bis 4 Minuten früher. Die in Warschauer Straße einsetzende S3 nach Friedrichshagen fährt teilweise von Warschauer Straße bis Ostkreuz 2 Minuten früher. Die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 2 bis 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: Die S7 (Verstärkerzüge) aus Ahrensfelde und die S75 aus Wartenberg enden in Ostbahnhof auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Weiterfahrt in Richtung Alexanderplatz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Fahrgäste, die über Ostbahnhof hinausfahren möchten, steigen bitte bereits in Warschauer Straße um.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Friedrichshagen <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- S75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof
- S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau

Empfehlung: Um die in Warschauer Straße einsetzenden Züge der S3 nach Friedrichshagen zu erreichen, bitte bis Warschauer Straße die S7 bzw. ab Ostbahnhof bis Warschauer Straße auch die S5 nutzen. Der Übergang von der S9 zur S3 kann in dieser Nacht nicht gewährt werden. Bitte zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 (mit Umsteigen am Gleisdreieck) sowie zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 nutzen.

Grund: Schutzsperrung für Schienenschleifarbeiten bei der Fernbahn

S3 S5 S7 S75 S9 16

Ostbahnhof - Westkreuz

Nacht 22./23.06. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Tiergarten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die in Warschauer Straße einsetzende S3 nach Friedrichshagen fährt teilweise von Warschauer Straße bis Ostkreuz 2 Minuten früher. Die in Ostbahnhof einsetzende S7 nach Ahrensfelde fährt von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: Die S7 (Verstärkerzüge) nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 18, 38, 58) fährt von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Die S75 aus Wartenberg endet in Ostbahnhof auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Weiterfahrt in Richtung Alexanderplatz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Fahrgäste, die über Ostbahnhof hinausfahren möchten, steigen bitte bereits in Warschauer Straße um. In Charlottenburg beginnt/endet die S3 aus/nach Spandau auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg beginnt/endet die S7 aus/nach Potsdam Hbf auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). Fahrgäste, die mit der S7 aus Pots-

Fortsetzung auf Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.06.2021, bis Sonntag, 27.06.2021

Fortsetzung von Seite 25

dam Hbf ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S9 in Richtung Zoologischer Garten den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Friedrichshagen > Ostbahnhof und in der Gegenrichtung Friedrichstraße > Friedrichshagen (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Charlottenburg <> Spandau
- S5** fährt Strausberg Nord > Friedrichstraße und in der Gegenrichtung Ostbahnhof > Strausberg Nord (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7** fährt Ahrensfelde <> Tiergarten und Charlottenburg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- S75** fährt Wartenberg <> Ostbahnhof
- S9** fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Empfehlung: Um die in Warschauer Straße einsetzenden Züge der S3 nach Friedrichshagen zu erreichen, bitte bis Warschauer Straße die S7 bzw. ab Ostbahnhof bis Warschauer Straße auch die S5 nutzen. Der Übergang von der S9 zur S3 kann in dieser Nacht nicht gewährt werden. Bitte zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 (mit Umsteigen am Gleisdreieck) sowie zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 nutzen.

Grund: Schutzsperrung für Schienenschleifenarbeiten bei der Fernbahn

S3 S5 S75

Warschauer Straße – Ostbahnhof

21.06. (Mo) 4 Uhr
bis 31.07. (Sa) 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S3 Express fährt vom 21.06. (Mo) bis 25.06.2021 (Fr) in der Nachmittagsverkehrszeit bereits ab ca. 13 Uhr und zu den Zeiten wie in der Frühverkehrszeit (Friedrichshagen ab 11, 31, 51 und Ostbahnhof ab 15, 35, 55). Die S75 fährt teilweise von Warschauer Straße bis Ostkreuz 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: Die S3 Express endet vom 21.06. (Mo) bis 25.06.2021 (Fr) in Ostbahnhof auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Die S75 endet in Ostbahnhof auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Weiterfahrt in Richtung Alexanderplatz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Fahrgäste, die über Ostbahnhof hinausfahren möchten, steigen bitte bereits in Warschauer Straße um.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Friedrichshagen <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße). Fahrgäste der in Warschauer Straße endenden/beginnenden Züge nutzen bitte zwischen Warschauer Straße <> Ostbahnhof die S9, in Warschauer Straße besteht in beiden Fahrtrichtungen bahnhaltgleicher Anschluss (gilt nicht in den Nächten 21./22.06. (Mo/Di) und 22./23.06. (Di/Mi)). S3 Express fährt Friedrichshagen <> Ostbahnhof vom 21.06. (Mo) bis 25.06. (Fr). Während der Sommerferien, vom 28.06. (Mo) bis 06.08.

(Fr), fährt die S3 Express planmäßig nicht.

- S5** fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz) Die zusätzlichen Verstärkerzüge der S5 (Mahlsdorf <> Warschauer Straße) zu den Hauptverkehrszeiten fahren am 21.06. (Mo), 22.06. (Di) und 23.06. (Mi) nur Mahlsdorf <> Lichtenberg. Während der Sommerferien, vom 24.06. (Do) bis 06.08. (Fr), fahren die zusätzlichen Verstärkerzüge planmäßig nicht.
 - S75** fährt Wartenberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Wartenberg <> Warschauer Straße)
- Grund:** Sanierung der Gleishallen in Ostbahnhof, das Gleis 11 ist gesperrt

S41 S42 S46

Westend – Gesundbrunnen

Nacht 10./11.06. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr,

Nacht 14./15.06. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Westend (Spandauer-Damm-Brücke) <> Jungfernheide (Olbersstraße) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Sickingenstraße/Beusselstraße“ (Halt für S-Bf Beusselstraße) <> Westhafen <> Wedding (Müllerstraße) <> Humboldtthain (Zusatzhalt) <> Gesundbrunnen (Hanne-Sobek-Platz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Westkreuz bis Westend 2 Minuten später. Die S42 fährt teilweise von Westend bis Messe Nord/ICC 2 Minuten früher und von Schönhauser Allee bis Gesundbrunnen 2 Minuten später. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Westend 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42 in Richtung Wedding/Westkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41** fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (im 10-Minutentakt)
 - S42** fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)
 - S46** fährt Königs Wusterhausen <> Westend (unverändert)
- Grund:** Neubau City-S-Bahn, Einbau Weichenantriebe, Vermessung

S41 S42 S46

Tempelhof – Westend

11.06. (Fr) 22 Uhr
bis 14.06. (Mo) 1:30 Uhr,

19.06. (Sa) 22 Uhr
bis 21.06. (Mo) 1:30 Uhr,

25.06. (Fr) 22 Uhr
bis 27.06. (So) 22 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bundesplatz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Bundesplatz bis Heidelberger Platz 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg

1 Minute früher und von Heidelberger Platz bis Bundesplatz 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41** fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt) Die zusätzlichen Fahrten Sa+So 12-20 Uhr fahren Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Tempelhof (im 20-Minutentakt). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S41 den gesamten Ring, ein Umstieg ist nicht erforderlich.
 - S42** fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt) Die zusätzlichen Fahrten Sa+So 12-20 Uhr fahren Tempelhof > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (im 20-Minutentakt). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S42 den gesamten Ring, ein Umstieg ist nicht erforderlich.
 - S46** fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz)
- Grund:** Herstellen einer Gleisquerung für das Gleichrichterunterwerk Wilmersdorf

S41 S42 S46

Tempelhof – Westend

Nacht 15./16.06. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Bundesplatz <> Halensee (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee bzw. Westend bis Jungfernheide 2 bis 3 Minuten früher sowie von Schöneberg bis Bundesplatz 2 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg 1 Minute früher und von Jungfernheide bis Westend bzw. Halensee 3 Minuten später. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41** fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)
 - S42** fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)
 - S46** fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof
- Grund:** Belastungsstopfgang nach Erneuerung der Abdichtung des Überbaus in Westkreuz

S41 S42 S46

Tempelhof – Westend

Nacht 16./17.06. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Bundesplatz <> Halensee (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee

bzw. Westend bis Jungfernheide 1 Minute früher sowie von Schöneberg bis Bundesplatz 2 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von Jungfernheide bis Westend bzw. Halensee 3 bis 4 Minuten später. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)
 - S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)
 - S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof
- Grund:** Belastungsstoppfang nach Erneuerung der Abdichtung des Überbaus in Westkreuz

S41 S42 S46

22

Tempelhof – Westend

Nacht 17./18.06. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bundesplatz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Südkreuz <> Westend S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Bundesplatz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Bundesplatz bis Heidelberger Platz 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg 1 Minute früher und von Heidelberger Platz bis Bundesplatz 2 Minuten später. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt)
 - S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt)
 - S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof
- Grund:** Herstellen einer Gleisquerung für das Gleichrichterunterwerk Wilmersdorf

S41 S42 S45 S46

23

Baumschulenweg – Hermannstraße – Südkreuz

Nächte 21./22.06. (Mo/Di)
und 22./23.06. (Di/Mi)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Hermannstraße um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 7 oder ca. 17 Minuten (S41) bzw. nach ca. 6 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Taktänderung: Hermannstraße <> Tempelhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Neukölln bis Hermannstraße 3 Minuten später. Die S42 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S9 (S45) – nur die dort beginnenden Züge –

nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (10-Minutentakt: Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)
- S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße (10-Minutentakt: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)
- S45 fährt als S9 Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Treptower Park
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße und Südkreuz <> Westend

Grund: Weichenarbeiten in Hermannstraße

S41 S42 S45 S46

24

Baumschulenweg – Hermannstraße – Westend

Nächte 23./24.06. (Mi/Do)
und 24./25.06. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Hermannstraße <> Tempelhof <> Südkreuz <> Schöneberg (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Taktänderung: Schöneberg <> Westend S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 3 Minuten früher und von Neukölln bis Hermannstraße 3 Minuten später. Die S42 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S9 (S45) – nur die dort beginnenden Züge – nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Gleisänderung: In der Nacht 23./24.06. (Mi/Do) fährt in Südkreuz die S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz von Gleis 12 (Gleis der S42). In der Nacht 23./24.06. (Mi/Do) fährt in Südkreuz der Pendelzug nach Hermannstraße und nach Schöneberg von Gleis 11 (Gleis der S41). In der Nacht 24./25.06. (Do/Fr) fährt die S41 Südkreuz ab 22:03 Uhr in Richtung Schöneberg/Westkreuz von Gleis 12 (Gleis der S42). In der Nacht 24./25.06. (Do/Fr) fährt in Südkreuz der Pendelzug nach Hermannstraße und nach Schöneberg von Gleis 12 (Gleis der S42).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt)
- S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)
- S45 fährt als S9 Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Treptower Park
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße

Zwischen Südkreuz und Schöneberg fahren sowohl der Pendelzug als auch die S41/S42 auf jeweils einem Gleis parallel.

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten an den Weichen in Tempelhof und Schwellenauswechslungen in der Kehranlage in Westend

S41 S42 S46

25

Tempelhof – Westend

Nacht 27./28.06. (So/Mo)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bundesplatz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 oder 17 Minuten (S41) bzw. nach 7 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Bundesplatz <> Halensee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Bundesplatz bis Westkreuz 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)
 - S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Bundesplatz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee)
 - S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof
- Grund:** Herstellen einer Gleisquerung für das Gleichrichterunterwerk Wilmersdorf und Arbeiten an einer Weiche

S45 S47

26

Spindlersfeld – Schöneeweide – Südkreuz

Nacht 14./15.06. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Südkreuz bis Adlershof 2 Minuten früher. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneeweide 10 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Spindlersfeld 8 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneeweide endet/beginnt die S47 aus/nach Spindlersfeld auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Baumschulenweg ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz (unverändert)
 - S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide (unverändert)
- Grund:** Schweiß- und Schleifarbeiten an einer Weiche in Schöneeweide

S5

27

Mahlsdorf – Ostbahnhof (– Westkreuz)

Nacht 13./14.06. (So/Mo)
20 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Mahlsdorf bis Westkreuz 10 bis 12 Minuten früher.

Fortsetzung auf Seite 28

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.06.2021, bis Sonntag, 27.06.2021

Fortsetzung von Seite 27

Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fährt die (dort einsetzende) S5 nach Westkreuz von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). In Mahlsdorf fährt die (aus Strausberg Nord kommende) S5 nach Wuhletal auf Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Wuhletal endet die S5 aus Strausberg Nord auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Weiterfahrt mit der S5 in Richtung Westkreuz oder mit der U5 in Richtung Berlin Hbf ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Wuhletal fährt die S5 nach Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). Fahrgäste, die mit der U5 aus Richtung Berlin Hbf ankommen, müssen zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die in Wuhletal einsetzenden Züge nach Mahlsdorf fahren regulär von Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). In Biesdorf fährt die S5 nach Strausberg Nord von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostbahnhof beginnen/enden die Verstärkerfahrten (bis ca. 21 Uhr Ostbahnhof <> Westkreuz) auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Warschauer Straße ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S5 fährt Strausberg Nord > Mahlsdorf > Wuhletal und Mahlsdorf > Wuhletal > Westkreuz sowie in der Gegenrichtung Westkreuz > Strausberg Nord (ab ca. 21 Uhr mit Umstieg in Mahlsdorf) und Wuhletal > Mahlsdorf (10-Minutentakt bis ca. 21 Uhr: Ostbahnhof <> Westkreuz)

Empfehlung: Fahrgäste aus Strausberg Nord, die weiter als bis Wuhletal möchten, steigen bitte in Kaulsdorf um. Dort erfolgt die Weiterfahrt nach 8 Minuten vom selben Gleis.

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Aufbau Turmkranne für den Neubau Straßenbrücke Blumberger Damm, Kabelumverlegung

S5

Mahlsdorf – Friedrichsfelde Ost

28

WE

18.06. (Fr) 22 Uhr

bis 21.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Mahlsdorf (Hönowstraße) <> Kaulsdorf (Buswendeschleife) <> Wuhletal <> Bushaltestelle „Schlosspark Biesdorf“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße in Höhe der Buswendeschleife). Zwischen Mahlsdorf <> Kaulsdorf <> Wuhletal kommen am 19.06. (Sa) von 6 bis 20 Uhr und am 20.06. (So) von 8 bis 20 Uhr zusätzliche Busse zum Einsatz, bitte auf die Busbeschilderung achten.

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Wartenberg bis Warschauer Straße zu den Fahrzeiten der S75, d. h. von Friedrichsfelde Ost bis Warschauer Straße 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S75 im Abschnitt Lichtenberg <> Ostbahnhof zu den Fahrzeiten der S5.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Mahlsdorf (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Westkreuz (nicht im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So)

I S75 fährt Lichtenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt und nur am 19.06. (Sa) von 7 bis 20 Uhr und am 20.06. (So) von 9 bis 20 Uhr) – im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S75 Wartenberg <> Ostbahnhof Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Aufbau eines Schutzgerüsts für den Neubau der Brücke Blumberger Damm und Restarbeiten nach Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks

S9

Altglienicke – Alexanderplatz

29

WE

Nacht 10./11.06. (Do/Fr)

1:30 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:43 Uhr in Altglienicke und fällt von Altglienicke bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:32 in Altglienicke und fällt von Alexanderplatz bis Altglienicke aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) hat in Adlershof 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Adlershof (ab 3:50 Uhr) bis Flughafen BER – Terminal (an 4:08 Uhr) 8 Minuten später.

Bitte zwischen Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Flughafen BER – Terminal 5 <> Adlershof <> Schöneweide <> Alexanderplatz auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Inspektion der Brückenbauwerke am Grünauer Kreuz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U6

Alt-Mariendorf – Tempelhof

30

bis 20.06.2021 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Alt-Mariendorf <> S+U-Bf Tempelhof

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U6 fährt S+U-Bf Tempelhof <> U-Bf Alt-Tegel **Umfahrung mit M76, X76:** U-Bf Alt-Mariendorf <> S Priesterweg und weiter S2

Weitere Umfahrmöglichkeiten: M11, X11, M46, M77, 170, 282, X83

Grund: Rückbau feste Fahrbahn, Vorbereitungen für Weicheneinbau

U9

Rathaus Steglitz – Walther-Schreiber-Platz

31

25.06. (Fr)

bis 08.08.2021 (So)

Umfahrung: S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz mit den Buslinien M48, M82, M85, 186, 285 und N88. Die Buslinien M82, 285 und N88 werden von S+U-Bf Rathaus Steglitz bis U-Bf Walther-Schreiber-Platz verlängert.

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U9 fährt U-Bf Walther-Schreiber-Platz <> U-Bf Osloer Straße

Umfahrung mit S1: S+U-Bf Rathaus Steglitz <> S-Bf Feuerbachstraße und Fußweg zum/vom U-Bf Walther-Schreiber Platz (ca. 300 m)

Grund: Arbeiten am Bahnsteig und an den Hintergleisflächen

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2

Potsdamer Platz

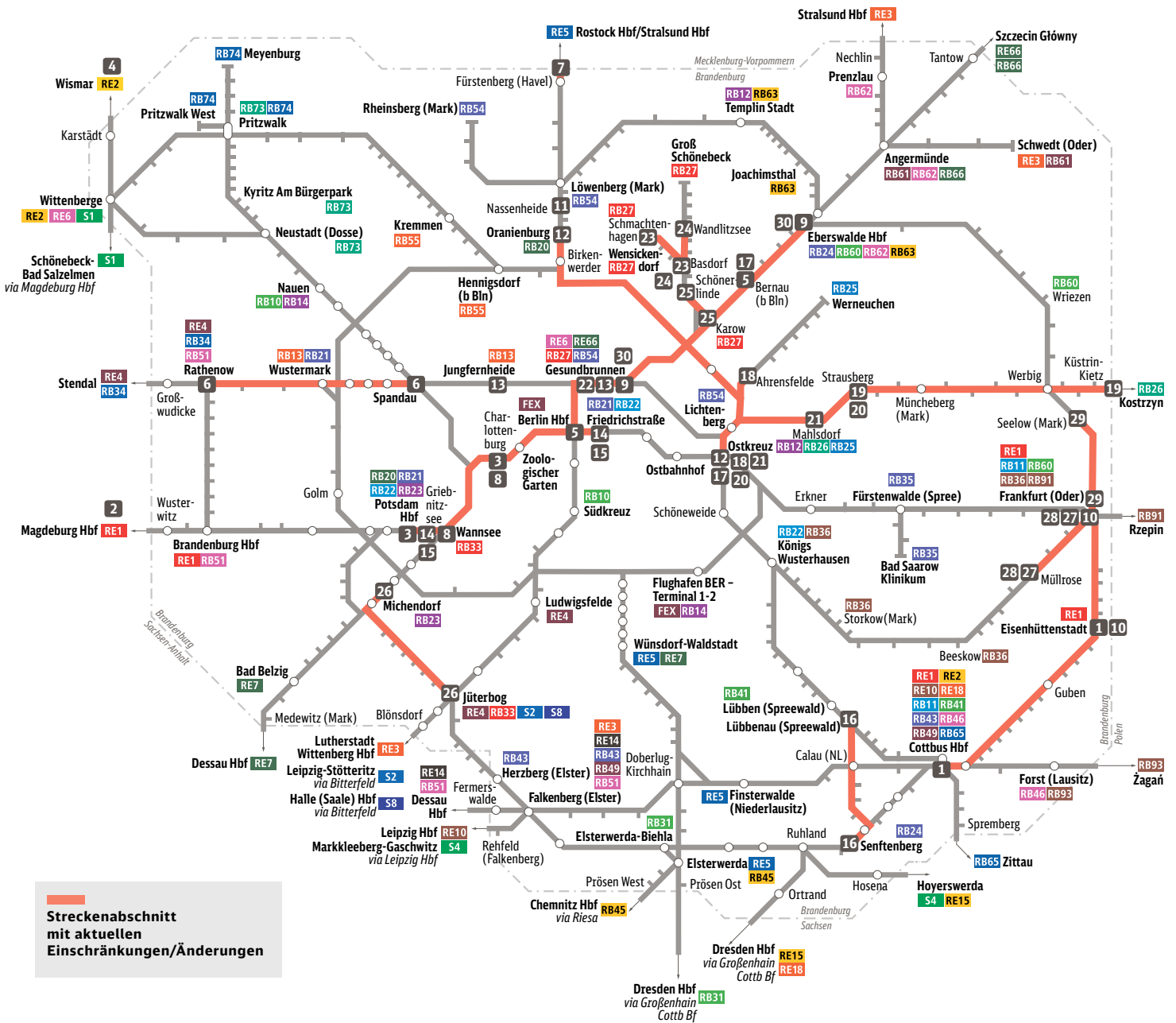
32

bis vsl. 29.10.2021 (Fr)

kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.06.2021, bis Sonntag, 27.06.2021



- RE1 (DB)**
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus
- Noch bis 18.06. (Fr)**  1
- Ausfall der Züge zwischen Cottbus/Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
 - Fahrgäste nutzen zwischen Cottbus und Eisenhüttenstadt die Züge der Linie RB11.
 - Ersatz durch Busse zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
- Noch bis 02.09. (Do)**  2
- Ausfall der Züge zwischen Magdeburg-Herrenkrug und Magdeburg Hbf
 - Ersatz durch Straßenbahn-Linie 6 zwischen Magdeburg-Herrenkrug und Magdeburg Hbf
 - Ersatz durch Busse für einzelne Fahrten zwischen Biederitz und Magdeburg Hbf

- Vom 11.06. (Fr) abends**  3
bis 14.06. (Mo) früh
- Ausfall der Züge zwischen Berlin-Charlottenburg und Potsdam Hbf
 - Fahrgäste nutzen zwischen Berlin-Charlottenburg und Potsdam Hbf die S-Bahn-Linie S7 sowie den eingerichteten S-Bahn-Ersatz zwischen Babelsberg und Potsdam Hbf.
- RE2 (ODEG)**
Wismar – Berlin – Cottbus
- Vom 14.06. (Mo)**  4
bis 19.06. (Sa)
- Teilausfall einzelner Züge zwischen Wismar und Bad Kleinen
 - Ersatz durch Busse

- RE3 (DB)**
Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
- Vom 22.06. (Di) bis 24.06. (Do)**  5
- Ausfall der Züge zwischen Berlin Hbf (tief) und Bernau (b Berlin)
 - Ersatz durch S-Bahn-Linie S2
- RE4 (ODEG)**
Rathenow – Berlin – Jüterbog
- in den Nächten vom**  6
21./22.06 (Mo/Di) bis 24./25.06. (Do/Fr)
- Haltausfälle zwischen Berlin-Spandau und Rathenow
 - Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf  Seite 30

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.06.2021, bis Sonntag, 27.06.2021

Fortsetzung von **Seite 29**

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda
Vom 13.06. (So) ca. 8 Uhr 7
bis 20.06. (So) ca. 18 Uhr
 I Ausfall der Züge zwischen Fürstenberg (Havel) und Neustrelitz Hbf
 I Ersatz durch Busse
 I Alternative Fahrrouen:
 ▶ von/nach Stralsund mit der Linie RE3 über Angermünde
 ▶ von/nach Neubrandenburg mit den Linien RE3+RE4 (mit Umstieg in Pasewalk)
 ▶ von/nach Rostock mit den Linien RE1+RE2 (mit Umstieg in Schwerin)

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt
Vom 11.06. (Fr) ca. 20 Uhr WE 8
bis 13.06. (So) ca. 24 Uhr
 I Ausfall der Züge zwischen Berlin-Wannsee und Berlin-Charlottenburg
 I Umleitung einzelner Züge zwischen Wilhelms- horst und Berlin-Charlottenburg
 I Ersatz durch S-Bahn-Linie S1 oder S7

RE66 RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin
Vom 22.06. (Di) bis 24.06. (Do) 9
 I Ausfall der Züge zwischen Berlin Gesundbrun- nen und Eberswalde Hbf
 I Fahrgäste nutzen zwischen Berlin und Bernau (b Berlin) bitte die Züge der S-Bahn-Linie S2 und zwischen Bernau (b Berlin) und Ebers- walde Hbf die regulär verkehrenden Züge der Linie RE3+RB24.

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus
Noch bis 18.06. (Fr) 10
 I Ausfall der Züge zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
Vom 13.06. (So) bis 20.06. (So) 11
 I Verspätungen der Züge in Richtung Berlin ab Nassenheide
Am 24.06. (Do) und 25.06. (Fr) 12
jeweils von 7:15 bis 16:15 Uhr
 I Zugausfall zwischen Oranienburg und Ost- kreuz
 I Ersatz durch S-Bahn bzw. Bussen

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Flughafen BER Terminal 1-2
Noch bis 02.07. (Fr) 13
 I Richtung Ostkreuz werden die meisten Züge über Berlin Jungfernheide und Berlin-Gesund- brunnen umgeleitet.

I Ersatz durch S-Bahn oder andere Regional- bahnen

RB21 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Wustermark
Noch bis 02.07. (Fr) 14
 I Ausfall der Züge zwischen Potsdam Griebnitz- see und Berlin Friedrichstraße
 I Fahrgäste nutzen zwischen Potsdam Grieb- nitzsee und Berlin Friedrichstraße alternativ die Züge der S-Bahn-Linie S7 sowie das beste- hende Regionalverkehrsangebot mit den Zü- gen der Linien RE1+RE7 zwischen Berlin-Wann- see und Berlin Friedrichstraße.

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen
Noch bis 02.07. (Fr) 15
 I Ausfall der Züge zwischen Potsdam Griebnitz- see und Berlin Friedrichstraße
 I Fahrgäste nutzen zwischen Potsdam Grieb- nitzsee und Berlin Friedrichstraße alternativ die Züge der S-Bahn-Linie S7 sowie das beste- hende Regionalverkehrsangebot mit den Zü- gen der Linien RE1+RE7 zwischen Berlin-Wann- see und Berlin Friedrichstraße.

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg
Vom 17.06. (Do) ca. 22 Uhr 16
bis 21.06. (Mo) ca. 4 Uhr
 I Ausfall der Züge zwischen Lübbenau (Spreew) und Senftenberg
 I Ersatz durch Busse
Vom 22.06. (Di) bis 24.06. (Do) 17
 I Ausfall der Züge zwischen Berlin Ostkreuz und Bernau (b Berlin)
 I Ersatz durch S-Bahn

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen
Noch bis 10.6. (Do) und 18
vom 13.6. (So) bis 15.6. (Di)
jeweils ab 22 Uhr
 I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
 I Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn
Vom 11.6. (Fr) ab 19 Uhr WE 19
durchgehend bis 13.6. (So) Betriebsschluss
 I Zugausfall zwischen Strausberg und Kostrzyn
 I Ersatz durch Busse und Kleinbusse

zusätzlich WE 20
am 13.6. (So) ab 21:30 Uhr
 I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
 I Ersatz durch S-Bahn (ab Strausberg weiter mit Bussen)

Am 19.06. (Sa) und 20.06. (So) WE 21
ganztägig
 I Zugausfall zwischen Mahlsdorf und Ostkreuz
 I Ersatz durch Busse

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow
Noch bis 10.06. (Do) sowie 22
vom 22.06 (Di) bis 24.06 (Do)

I Ausfall der Verstärkerfahrten von/nach Berlin Gesundbrunnen
 I Ersatz durch Busse bzw. Regelzüge der RB27

Noch bis 14.06. (Mo) ca. 14 Uhr 23
 I Zugausfall zwischen Basdorf und Wensicken- dorf/Schmachtenhagen
 I Ersatz durch Busse bzw. Anruf-Linien-Taxi
 I teilweise veränderte Fahrzeiten zwischen Berlin-Karow und Basdorf sowie zwischen Basdorf und Groß Schönebeck

zusätzlich 24
vom 11.06. (Fr) bis 14.6. (Mo) ca. 14 Uhr
 I Zugausfall zwischen Basdorf und Wandlitzsee
 I Ersatz durch Busse
 I Verstärkerfahrten von/nach Berlin Gesund- brunnen beginnen bzw. enden in Basdorf

Vom 22.06 (Di) bis 24.06 (Do) 25
jeweils ab 22:45 Uhr
 I Zugausfall zwischen Schönerlinde und Karow
 I Ersatz durch Busse

RB33 (ODEG)
Berlin-Wannsee – Jüterbog
ab 26.06. (Sa) WE 26
 I Teilausfall zwischen Michendorf und Jüterbog
 I Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)
Vom 19.06. (Sa) 21:30 Uhr WE 27
bis 20.06. (So) ca. 9 Uhr
 I Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

Vom 25.06. (Fr) ab 22:30 Uhr WE 28
durchgehend bis 27.06. (So)
Betriebsschluss
 I Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)
Noch bis 30.07. (Fr) 29
 I Zugausfall zwischen Seelow (Mark) und Frank- furt (Oder)
 I verspätete Ankunft der Züge in Seelow (Mark) (ca. 3 Min)
 I Ersatz durch Busse

Noch bis 11.06. (Fr) sowie 30
vom 21.06. (Mo) bis 02.07. (Fr)
 I Zugausfall zwischen Eberswalde und Gesund- brunnen

i Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

» Es gibt immer etwas zu entdecken mit dem RE 1

Die Regional-Express-Linie 1 verbindet die drei Bundesländer Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin miteinander. Sie verbindet damit auch Städte und Landkreise. Viel Sehenswertes findet sich entlang der Strecke. Auf dieser Nahverkehrsachse ist jetzt eine Lok unterwegs, die diese Vielfalt in ihrem äußeren Erscheinungsbild wiedergibt: Magdeburger Dom, Brandenburger Dom, Potsdamer Schlösser, der Berliner Hauptbahnhof, die Sehenswürdigkeiten von Erkner und Fürstenwalde oder die Touristenziele von Frankfurt (Oder) und Cottbus – insgesamt elf Reiseempfehlungen auf der Entdecker-Lok regen zum Ausflug mit dem RE1 an. [...]

Eine hervorragende Idee

„Es gibt immer etwas zu entdecken mit dem RE 1 – diese Botschaft wird jetzt sehr anschaulich durch Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg getragen.“ Die Idee sei hervorragend, den Reisenden gleich auf den ersten Blick einen Eindruck zu vermitteln, wo die Fahrt überall hingehen kann, sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Webel. [...]

Dieser Artikel erschien vor fünf Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 9. Juni 2016.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 24. Juni 2021

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 →sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
 →sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Gesundbrunnen
 (jeweils im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam

E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-6881 / -6882
 Fax 0331 235-6889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
 Fax 0202 352317
 E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTSSERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 030 65212888
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
 Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin-Spandau*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1
 Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
 Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten



 STADTMARKETING
VERBAND COTTBUS e.V.

GEHEIMTIPP

FÜR DEN FAMILIENAUSFLUG GESUCHT?

Entdecken Sie Cottbus und den Park des Fürsten Pückler bei einem Tagesausflug in die Lausitz.

Bei unserer Familientour spazieren Sie durch die schönsten Ecken der Stadt und lösen dabei ein Wissensrätsel für Groß und Klein.

Mit der Dampflok der Parkeisenbahn gelangen Sie durch den blühenden Spreeauenpark bis zum Tierpark, in dem die Jungtiere jetzt besonderen Spaß machen.



Mehr Cottbus-Tipps für Familien
finden Sie hier!

